

# GEWERBEZEITUNG BEZIRK BÜLACH

Die offizielle Gewerbezeitung des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, gewerbe industrie dietlikon, Gewerbeverein Eglisau, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbeverein Höri, Gewerbe Kloten, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.

Rund um die  
Uhr für Sie da,  
in Ihrer Nähe.



Spital Bülach

## Miniautobahn durch den Hardwald



Die Schaffhauserstrasse wird vierspurig ausgebaut

**Mit achtmonatiger Verspätung wird Anfang Juni der Ausbau des Nadelöhrs durch den Hardwald in Angriff genommen. Ein wichtiges Projekt für den ganzen Bezirk Bülach und vor allem für die Gemeinde Eglisau.**

Fast 30000 Fahrzeuge fahren jeden Werktag auf der Schaffhauserstrasse durch den Hardwald von oder nach Eglisau. Bis 2030 sollen es noch 20 Prozent mehr sein. Höchste Zeit also für den durch Einsparungen verzögerten Ausbau. Die Schaffhauserstrasse wird zwischen dem Anschluss Bülach Nord und dem

Kreisel Chrüzstrass auf rund drei Kilometern zu einer vierspurigen Hauptverkehrsstrasse erweitert und entspricht damit dem Standard der kantonalen Autobahn A51 zwischen Kloten und Bülach. Kernstück des Projekts bildet die Neugestaltung des Kreisels Chrüzstrass.

Der Verkehr von Glattfelden Richtung Bülach fliesst vom Kreisel auf einer separaten Spur auf die ausgebaute Schaffhauserstrasse, damit der von Eglisau herkommende Verkehr nicht behindert wird. Bis zur Eröffnung 2027 kommen aller-

dings einige Hausforderungen auf das Eglisauer Gewerbe zu, das gleich anschliessend auch noch die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt zu verkraften hat.

Das Gewerbe ist nun im Austausch mit der Gemeinde daran, gemeinsam Wege zu finden und Ideen zu kreieren, um die Nachteile der Bauarbeiten zu überbrücken und sie im besten Fall als Chance zu nutzen.

Ausführlicher Bericht auf Seite 11

Bild: Tiefbauamt des Kantons Zürich



**Das 900-Jahr-Jubiläum von Dietlikon wird in die Geschichte eingehen.**

Seite 13



**Tag der offenen Weinkeller auch bei den Winzern am Irchel-Südhang.**

Seite 19



**Ein Blick hinter die Kulissen des Gewerbes der Weltstadt Kloten.**

Seite 23

### DIE NEUEN SIND DA

Nach dem Umbau und dem Einzug von DENNER, LIDL und MIGROS OUTLET macht Einkaufen in der Parkallee noch mehr Spass.

**«HERZLICH WILLKOMMEN!»**



**parkallee**  
Einkaufspark Bachenbülach

## Meinung

# Machbarkeitswahn im Wohlstand

**Der immer wieder zitierte Wohlstand in unserem Land wird allgemein als von Gott gegeben hingegenommen und gelebt. Und genau so wenig wie sich das Volk Gedanken machte, wie eine 13. AHV-Altersrente zu finanzieren sei, so wird auch kaum darüber nachgedacht, woher denn der Wohlstand kommt.**

Frau und Herr Schweizer leben in einer (noch) freien demokratischen Welt, in der sie sich nach ihrem Gusto selbst verwirklichen können. Alles ist wie selbstverständlich verfügbar, zumeist zeitnah und so günstig wie möglich. Was Du heute kannst besorgen verschiebe nicht auf Morgen heisst die Devise. Die gesellschaftlichen Spielregeln in unserem Rechtsstaat werden so ausgelegt, dass sie wenn schon dem Eigennutz dienen, was kümmert mich die Allgemeinheit. So haben wir uns daran gewöhnt, dass nicht nur alles erreichbar, sondern auch machbar ist. Kein noch so absurder Anspruch an das alltägliche Leben der nicht in irgendeiner Form realisierbar scheint. Für alles und jedes gibt es eine Lösung, der App auf dem Smartphone sei Dank.

Der Wohlstand ist, um es klar zu sagen, ein Virus, sein Mantra ist Wachstum.

Absolutes Wachstum von Bevölkerung, Konsum, Einkommen, Vermögen führt zu mehr Steuereinnahmen, was den Staat (Bund, Kanton, Gemeinde) dazu verführt, Geld dort auszugeben, wo es ihn gar nicht bräuchte. Sind die überflüssigen Subventionen einmal gesprochen, werden sie kaum je zurückgenommen. Anstatt haushälterisch mit den Einnahmen umzugehen wird die Verschuldung zulasten der Steuerzahlenden und der zukünftigen Generationen bar jeglicher Vernunft ungebremst vorangetrieben. Der Staat ist allgegenwärtig, er macht vieles möglich und reguliert wo er meint es tun zu müssen. Damit geht die individuelle Freiheit immer mehr verloren. Im ursprünglichen liberalen Verständnis hat der Staat lediglich dort seine Aufgabe, wo es die Privatwirtschaft nicht besser könnte.

Wir alle sind der Staat! Wir haben es in der Hand, diesen Staat schlank zu halten, indem er die Rahmenbedingungen für eine prosperierende Wirtschaft, eine intakte Gesellschaft auf der Basis von Demokratie und Freiheit schafft. Der Trend läuft leider in eine andere, eher zerstörerische Richtung, Stichworte ausufernde Bürokratie, wuchernder Sozialstaat, machtgeile Über-

nahme privater wirtschaftlicher Tätigkeiten («wirtschaftliche Aneignung»!), ungebremster Stellenausbau zulasten der Wirtschaft und dergleichen mehr. Die Zeche zahlt das Volk. Da stellt sich ganz einfach die Frage: Wer stellt sich gegen diesen Trend? Im Einzelnen sollte beginnen, was letztlich in der Gesellschaft ändern müsste. Das Gewerbe ist existenzsichernd gefordert, wirksam Gegensteuer zu geben, seine Stimme hörbar zu machen. Es mag eine grosse Aufgabe sein, aber das Ziel ist es wert: Den wuchernden, ideologisch geprägten Sozialstaat in die Schranken zu weisen! Die junge Generation, deren Geschichtsverständnis zuweilen wenig ausgeprägt ist, müsste dankbar sein.

Doch wir müssen sie auf diesem Weg begleiten, mit Aufklärung und Hintergrundwissen über das Funktionieren eines demokratisch legitimierten Staates wie der Schweiz, deren «work life balance» ebenso wichtig ist wie die persönliche Befindlichkeit. Oder wie es der damalige US-Präsident J.F. Kennedy treffend sagte (Zitat): «Frag nicht was dein Land für dich tun kann, frag was du für dein Land tun kannst.»

Text: Oskar Gut

## Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Nach dem Erscheinen der letzten Bezirkszeitung im neuen Tabloidformat haben wir durchwegs positive Rückmeldungen aus der Leserschaft und von den Inserenten und Inserentinnen erhalten, was uns natürlich sehr freut.

In dieser Ausgabe hat es wieder interessante, informative, aber auch provokative Artikel, die sie unterhalten sollen, aber auch zum Nachdenken und zu einem kritischen Blick zu Themen in der Mainstreampresse bewegen sollen.

Besonders freut es mich, dass sich in dieser Ausgabe sehr viele Firmen mit interessanten Publireportagen vorstellen und von vielen Aktionen und Anlässen in den Gewerbevereinen und Ortschaften in unserem Bezirk berichtet wird.

Sie sehen, das Gewerbe im Bezirk Bülach engagiert sich, will bewegen, will mit Produkten, Dienstleistungen und grossem Engagement für Sie da sein.

In diesem Sinne hoffe ich, Sie lassen sich von den Beiträgen inspirieren und haben wieder Freude am Lesen dieser Ausgabe.

Urs Remund,  
Präsident Bezirksgewerbeverband  
Bülach



**STEURI**

TREUHAND

IMMOBILIEN

Mitglied TREUHAND | SUISSE

## SIE KÖNNEN AUF UNS ZÄHLEN.

- ➔ Buchhaltungen und Abschlussberatung
- ➔ Steuerberatung für Privatpersonen und Firmen
- ➔ Nachfolgeregelungen und Erbschaftsberatung

- ➔ Allgemeine Treuhandgeschäfte
- ➔ Eingeschränkte Revision
- ➔ Immobilienvermittlung und -verwaltung

STEURI + PARTNER AG Hardhofstr. 15 | 8424 Embrach | Tel. 043 204 20 60 | info@steuritreuhand.ch | www.steuiritreuhand.ch



Tun Sie sich und dem Schweizer Gewerbe was Gutes.

Senioren-Wohnungen mit Service im Tertianum Glasi


- + Moderne und helle 2<sup>1/2</sup>- und 3<sup>1/2</sup>-Zimmer-Wohnungen mit Spitex.
- + Pflege mit Lang-, Kurzzeit und Entlastungspflege.
- + Ort der Begnungen im hauseigenen **Bistro mit feinem z'Mittag** und vielfältigen Aktivitäten.

**TERTIANUM**

Tertianum Glasi · Glasistrasse 2 · 8180 Bülach · Telefon 044 572 30 30 · glasi@tertianum.ch · www.glasi.tertianum.ch

Letzte Einheiten sichern!





Hauenstein Gartencenter Rafz

SONNTAG OFFEN:

28. APRIL 2024, 10-17 UHR



Wo Freude wächst

Lunch &amp; Talk-Anlass vom 3. April 2024 der Alviso Pensionskasse mit dem Stiftungspartner Nachwuchsförderung Sport

# Gelungener Auftakt der Lunch&Talk-Serie

**Sportreporter-Legende Berni Schär interviewte die Para-Cycling-Weltmeisterin Flurina Rigling und den Armee-Sportchef und Oberst im Generalstab Marco Mudry – grosser Publikumsapplaus war allen gewiss.**

Moderiert von der Sportreporter-Legende Berni Schär beantwortet die Para-Cycling-Weltmeisterin Flurina Rigling persönliche Fragen nach den Herausforderungen, die sich ihr täglich stellen: «Der Umgang mit meinem Handicap, aber auch meine Kindheit sowie die Kraft, welche ich daraus ziehe, interessiert die Leute», sagt sie nach ihrem Auftritt im Landgasthof Leuen in Uitikon. Auch die Militäruniform, die sie an diesem Anlass trägt, hat ihren Grund: «Ich bin Spitzensportsoldatin der Schweizer Armee und leiste 130 WK-Tage pro Jahr, während denen ich meine Leidenschaft leben kann. Es ist eine verlässliche Partnerschaft, von der ich schon lange profitiere und im Gegenzug gerne auch für Auftritte zur Verfügung stehe.»

Der Armee-Sportchef Marco Mudry sieht das militärische Spitzensport-

programm seinerseits als politisches Fördersystem, damit Spitzensportler:innen national und international erfolgreich sein können und die Schweiz mit Nationalstolz und einem vorbildlichen Verhalten vertreten: «Sportsoldat:innen inspirieren und motivieren die ganze Schweiz. Sie zeigen viel Engagement und Durchhaltewillen, aber auch Kameradschaft und fachliche Kompetenz.» Flurina Rigling ist für Mudry «eine sehr erfolgreiche Sportsoldatin, aber auch menschlich eine unglaubliche Persönlichkeit. Spannend ist auch ihre duale Karriere als Studentin nebst ihren Erfolgen als Athletin.» Innerhalb des militärischen Spitzensportprogramms werden aktuell über 850 Spitzensportler:innen unterstützt, darunter auch Ausnahmeathleten wie Skifahrer Marco Odermatt oder Mountainbikerin Jolanda Näf.

Die Organisatoren rund um die Alviso Pensionskasse und die Stiftung Nachwuchsförderung Sport können mit diesem gelungenen Start zur Anlass-Serie Lunch & Talk sehr zufrieden sein. Der Leuen-Saal ist voll, das Publikum begeistert und der Business-Lunch hat bestens gemundet.

Als weitere Lunch & Talk-Protagonisten sind die UEFA-Women's Euro 2025-Direktorin Doris Keller (4. September) und die Schweizer Olympia-Sportschützin Nina Christen (4. Dezember) vorgesehen.

#### Mehr Infos und Anmelde-möglichkeit:

[www.alviso-pensionskasse.ch/2024/03/anmeldung-lunch-talk](http://www.alviso-pensionskasse.ch/2024/03/anmeldung-lunch-talk)

#### Bildmaterial-Link:

[https://drive.google.com/drive/folders/1TgIsXKN8l3E84wvp1S-bC1dJatLfcVHZe?usp=share\\_link](https://drive.google.com/drive/folders/1TgIsXKN8l3E84wvp1S-bC1dJatLfcVHZe?usp=share_link)



PHOTO: © by LAD. Fotografie

## Meinung

# Lukas 23:34

**Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun, und sie teilten das Geld und warfen es lose herum. Dieser, von mir, abgewandelte Bibelvers trifft es meines Erachtens recht gut.**

Kurz vor Ostern wurde bekannt, welche Vergütung der UBS-Chefbanker Sergio Ermotti für seine Tätigkeit in den letzten neun Monaten erhält. Gemäss Geschäftsbericht der UBS sind es 14'100'000.00 Franken. Offensichtlich hat er, wie auch die weiteren Verantwortlichen bei der UBS, bei der Vergütung von Managementleistungen die Bodenhaftung komplett verloren und wissen nicht, was sie tun und damit bewirken. Systemmissbrauch ohne jegliche persönliche Verantwortung bei Versagen. Was muss es für eine Ohrfeige sein, für alle in den beiden Banken angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die verunsichert sind, ob sie mit der Abwicklung der CS ihre Stelle behalten können oder nicht. FDP-Nationalrat Thierry Burkhardt hat es auf den Punkt gebracht. Bescheidenheit wäre angebracht und das Gebot der Stunde gewesen.

Als klarer Verfechter und Kämpfer für eine freie, liberale und sozialverantwortliche Wirtschaftsordnung fühle ich mich von Sergio Ermotti beschissen. Als Präsident des Gewerbeverbandes Bezirk Bülach stehe ich ein für weniger Eingriffe des Staates in die Wirtschaft, plädiere für mehr Eigen-

und Mitverantwortung der Unternehmer und für ein möglichst liberales Umfeld für Unternehmertum und Wirtschaft.

Mit der unanständigen Selbstbedienungsmentalität schöpft Herr Ermotti Wasser auf die Mühlen der Gewerkschaften, gibt beim linken Flügel der SP einen Schub, wirksam wie der Nachbrenner eines FA 18, mit ebenso grossem Getöse. Die staatsgläubigen Professoren an den Universitäten haben ein Negativbeispiel mehr und können ihren Studentinnen und Studenten verstärkt die Nachteile einer liberalen Marktwirtschaft aufzeigen und die vermeintlichen (aber nicht wirklich vorhandenen) Vorteile von mehr Regulatorien und Gesetzesdichte zu erklären.

Die Leistungen von Herrn Ermotti für die UBS und die Schweizer Wirtschaft kann ich nicht wirklich beurteilen. Da fehlt mir das tiefere ökonomische Wissen. Wenn ich aber dennoch ein Zeugnis für ihn ausstellen dürfte, müsste ich in den Rubriken «Betragen und Sozialkompetenz» (Sie müssen wissen, diese Einträge gab es in den Zeugnissen meiner Schulzeit noch) ein klares Ungenügend geben, mit einer Seitenklammer in der mit Bleistift geschrieben noch «Pfui» stünde.

*Urs Remund, Präsident  
Bezirksgewerbeverband Bülach  
Mitglied KGV-Vorstand*



## Für alles, was noch kommt.

Alviso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. [alviso-pensionskasse.ch](http://alviso-pensionskasse.ch)

  
alviso  
PENSIONSKASSE

Publireportage

# Hohe Servicequalität und Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt

Seit über 63 Jahren ist die Schibli AG ein fester Bestandteil des Klotener Gewerbes. Das rund 80-köpfige Elektriker-Team in Kloten ist unter anderem für seinen hervorragenden Kundendienst und eine erstklassige Servicequalität bekannt.

Mit Thomas Jud, Kundendienstverantwortlicher seit mehr als 25 Jahren, dem Projektleiter Werner Burger und den Junior-Projektleitern Tin Filic und Selina Hürlimann stellt die Schibli AG in Kloten ein Kundendienst-Kernteam für sämtliche Anliegen im elektrotechnischen Bereich. Sie kennen die Region und die Bedürfnisse ihrer vielseitigen Kundschaft und verfügen zusammen mit ihrem Serviceteam über langjähriges elektrotechnisches Fachwissen. Das Team, mit einem durchschnittlichen Erfahrungsschatz von je 16 Dienstjahren, sorgt für verlässlich funktionierende, praktische und zukunftsorientierte Elektroinstallationen in Privathaushalten, öffentlichen Einrichtungen und Gewerbe- und In-

dustriebauten. Ob elektrische Grundinstallation und Erweiterungen, Licht, Multimedia, Alarmanlagen, Photovoltaik-Anlagen, E-Mobility Ladestationen oder allgemeine Störungen in der Elektrik, die persönliche und individuelle Beratung bei der Planung und Umsetzung sowie eine kundenorientierte Dienstleistung stehen bei den Elektor-Profis im Vordergrund.

## Die Schibli-Gruppe – alles aus einer Hand

Dank der Zugehörigkeit zur Schibli-Gruppe profitieren die Unterländer Kunden von der Erfahrung aus sechs



**Schibli AG**

Oberfeldstrasse 12c  
8302 Kloten  
Tel. +41 44 800 12 12  
kloten@schibli.com  
www.schibliag.ch

Kompetenzbereichen – Elektrotechnik, erneuerbare Energie, Elektrosicherheit, Gebäudetechnik, Automatik und IT. Ein sehr breites Portfolio,

welches sämtliche Anforderungen an moderne Gebäude und Infrastruktur abdeckt.



Das Schibli Kundendienst-Team in Kloten: v. l. n. r. Bereichsleiter Thomas Jud, Projektleiter Werner Burger sowie die Junior-Projektleiter Tin Filic und Selina Hürlimann.

**DANKE**, dass Sie unsere **INSERTENTEN** berücksichtigen.



**Rolf Meli**  
Geerenstrasse 9  
8304 Wallisellen  
Mobile 079 236 45 16  
info@meliroll.ch

**Sonnenschutz  
Reparatur- &  
Montageservice**

**Sonnenstoren · Rollläden · Lamellenstoren  
Fensterladen · Insektenschutz**



**Hecken schneiden  
und Böschungen  
mähen**  
**Bäume fällen,  
Hacken und  
Stockfräsen**  
**Winterdienst**

**GUS AG**  
8428 Teufen  
043 266 64 54  
gus-ag.ch

**Grün- und Strassenunterhalt**



**Schibli AG**  
Dorfstrasse 64, 8424 Embrach  
Tel. +41 44 865 65 65  
Oberfeldstrasse 12c, 8302 Kloten  
Tel. +41 44 800 12 12

**KOMPETENT.  
ZUVERLÄSSIG.  
SYMPATHISCH.**

Wir sind Ihr  
rundum verbindlicher  
Partner für Elektrotechnik.

[www.schibliag.ch](http://www.schibliag.ch)  
**rundum verbindlich.**



**SALESMA X**

Gartenbeleuchtung, DAB+ Radios, Kunst, Badematten, Akkus, Kopfhörer, Game Controller, VR, Lautsprecher für drinnen und draussen und noch viel mehr findest Du auf [www.salesmax.ch](http://www.salesmax.ch)  
Onlineshop aus Bassil!



Publireportage

# Stimmungsvolle Eröffnung der «neuen» Parkallee

**Am Wochenende vom 23. und 24. März stieg in der Parkallee das grosse Eröffnungsfest nach dem Umbau – mit Live-Painting, Graffiti-Workshops, Kinderprogramm und Sonntagsverkauf.**

Die Parkallee hat die lokale Bevölkerung zum grossen Eröffnungsfest eingeladen und diese liess sich nicht zweimal bitten: Trotz vorgezogenem Aprilwetter mit Regen, Sonnenschein und sogar Hagel kam das Publikum in Scharen und sorgte an beiden Tagen für beste Feststimmung.

## Live-Painting als Highlight

Acht Streetart-Künstlerinnen und -Künstler hatten in der Parkallee mit grossen Gemälden für einen farbenfrohen Schlusspunkt der Umbauarbeiten gesorgt. Als Sieger des Publikum-Votings durfte der Zürcher Künstler Samora Bazarrabusa, alias Oibel, am Eröffnungsfest live vor Publikum ein weiteres, fast 50 m<sup>2</sup> grosses Wandbild spraysen.

## Von Breakdance bis Hüpfburg

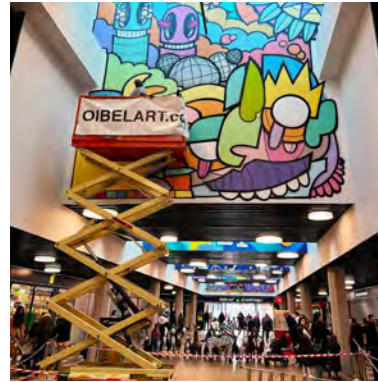
Nebst dem spektakulären Live-Pain-

ting gab es viele weitere Programmpunkte wie Graffiti-Workshops, Breakdance-Shows und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Schminken und Hüpfburg. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Mehrere Foodtrucks waren vor Ort – und am Sonntagabend allesamt restlos ausverkauft.

## Neu mit Denner und Lidl

Nebst den Festivitäten konnte an beiden Tagen auch eingekauft werden in der neuen Parkallee. Die Geschäfte verwöhnten ihre Gäste mit einem Sonntagsverkauf und attraktiven Angeboten. Darunter auch Denner und Lidl, die neu in die Parkallee eingezogen sind.

Fazit: Der Start ist mit dem stimmungsvollen Eröffnungsfest geglückt und Einkaufen in der Parkallee macht nach dem Umbau definitiv noch mehr Spass als vorher.



Live-Painting mit Samora Bazarrabusa, alias Oibel1.



Grosser Spass für die Kleinen.



Der Eingang zur Parkallee wurde zum Festplatz.



Niemand zu klein, ein Graffiti-Künstler zu sein.

**parkallee**  
Einkaufspark Bachenbülach

## Wo Holz auf Meisterhand trifft

Für Schreinerarbeiten, Fenster & Türen.

Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie



Wehntalerstrasse 16 | Höri

044 868 10 10 | info@baumgartner.ch



Vorankündigung!  
29. Juni 2024 Tag der offenen Tür



**CARL MEIER SOHN**  
Hardstrasse 10 • 8303 Bassersdorf • 044 368 33 33

## Lehrstelle als Spengler/in und Flachdachabdichter/in in Bassersdorf

Für den August 2024 haben wir noch freie Lehrstellen zu vergeben:

- Spengler/in EFZ, Abdichter/in EFZ und Abdichtungspraktiker/in EBA

Alle weiteren Informationen sowie unsere Anforderungen an Dich, findest Du auf unserer Homepage unter [www.carl-meier-sohn.ch](http://www.carl-meier-sohn.ch)

Bewirb Dich jetzt per E-Mail:  
cms@carl-meier-sohn.ch

# BLUMEN REMUND

GARTENBAU • GARTENPFLEGE • GARTENGESTALTUNGEN

Bahnhofplatz 2, 8304 Wallisellen

Tel. 044 830 09 45

Fax 044 830 09 46

blumen.remund@bluewin.ch  
[www.blumen-remund.ch](http://www.blumen-remund.ch)



Gewerbeverein Bassersdorf-Nürensdorf

# Der Flughafenlauf – ein Lauf für Jung und Alt in der Region und für die Region

**Jeweils an Auffahrt findet der traditionelle Flughafenlauf statt, welcher ein Lauf der beliebten ZKB Zürilauflauf Cup-Serie ist. Die Läuferinnen und Läufer laufen dabei von Kloten nach Rümli vorbei an startenden und landenden Flugzeugen und auf der Panzerpiste ins Ziel.**

Wem die 17 Kilometer lange Strecke zu lang ist, kann auch den «Run for Fun» (7,5 Kilometer) absolvieren. Ausserdem sind Nordic Walker eben-

falls herzlich willkommen und bewältigen die gleich lange Strecke wie die Kategorie «Run for Fun». Auch die kleinsten Sportler und Sportlerinnen (ab Jahrgang 2017) können auf einer 0,7 Kilometer langen Strecke ihr Lauf-talent unter Beweis stellen. Früh übt sich, ist auch hier die Devise.

Dieses Jahr werden erstmals im Rahmen des Flughafenlaufs Spenden für die Stiftung Wisli gesammelt, die Menschen mit einer psychischen Be-

einträchtigung individuell auf ihrem Weg in die Re-Integration begleitet. Der Gewerbeverein Bassersdorf-Nürensdorf wird dieses Jahr erstmals den Flughafenlauf mit einer Spende in Form von den beliebten Altbacher Gutscheinen unterstützen. So profitieren nicht nur die Sportlerinnen und Sportler von dieser Zusammenarbeit, sondern auch das lokale Gewerbe. Mit diesem Sponsoring wird eine Gelegenheit geschaffen, die für beide Seiten attraktiv ist.

Seien Sie am 9. Mai dabei, wenn der Startschuss zum 59. Flughafenlauf fällt. Egal, ob Ihre Kinder die 0,7 Kilometer absolvieren, Sie die 7,5 Kilometer unter die Beine nehmen oder die ganzen 17 Kilometer entlang des Flughafens laufend geniessen.

Interessierte können sich nach wie vor unter [www.zuerilauflaufcup.ch](http://www.zuerilauflaufcup.ch) oder auch am Lauftag selber anmelden.

Porträt

# Hurra, die Strompreise steigen!



**Vierorts hört man, wie sich Private oder Unternehmen über steigende Elektrizitätskosten ärgern. Doch eigentlich sollte das ein Grund zur Freude sein.**

Gehen wir von einem unserer Projekte aus. Eine PV-Anlage auf einem Geschäftshaus im Zürcher Unterland. Ein bestehendes Flachdach mit

einer Fläche von knapp 250m<sup>2</sup> und genügend hoch, um nicht allzu viel Schatten der umliegenden Bäume und Gebäude abzubekommen. Die Bauherrschaft wünschte sich eine Solaranlage für den Eigengebrauch und die Einspeisung des Überschusses. Die Anlage sollte so gross geplant werden, dass die bestehenden Elektrozuleitungen nicht vergrös-

sert werden müssen. «In so einem Fall übernimmt die Kambium Energie AG sämtliche Leistungen für ein «schlüsselfertiges» Solarkraftwerk, einschliesslich Genehmigungen, Gerüstbau, Solaranlage und Elektroarbeiten», so Samuel Eberle, Geschäftsführer der Kambium Energie GmbH. Die Anlage verfügt über 102 PV-Module und weist eine jährliche Produktionsleistung von etwa 50 000 kWh auf. Die Kosten dieser Anlage betragen schlussendlich rund CHF 85 000. Abzüglich der staatlichen Förderung von CHF 16 000 und mit der aktuellen Einspeisevergütung von 19,25 Rappen pro kWh ist solch eine Anlage bereits im Jahr 2028 amortisiert und liefert ab da einen zusätzlichen Ertrag von rund CHF 10 000 pro Jahr. «Gehen wir ganz konservativ von einer Lebensdauer von 25 Jahren aus, winkt eine Rendite von rund 300% gegenüber der Investition. Unser Kunde in dieser Rechnung freut sich über zukünftig steigende Stromkosten, da dies auch


zu höheren Rücklieferatarifen führt», so Eberle weiter.

Also, warum ärgern wir uns über die Strompreise? Nutzen wir sie stattdessen, sei es geschäftlich oder privat. Gerne berät die Kambium Energie GmbH potenzielle Kunden und Interessierte, um das Potenzial auf deren Dächern und an der Fassade vollumfänglich auszuschöpfen.



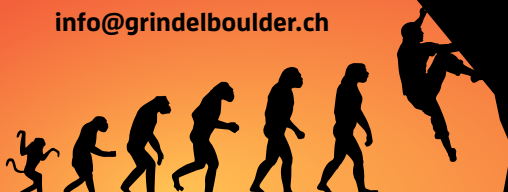
**Kambium Energie GmbH**  
Sagiweg 4  
8303 Bassersdorf

Samuel Eberle  
044 527 88 11  
[info@kambium-energie.ch](mailto:info@kambium-energie.ch)  
[www.kambium-energie.ch](http://www.kambium-energie.ch)



[info@grindelboulder.ch](mailto:info@grindelboulder.ch)

GrindelBoulder  
Grindelstrasse 12  
8303 Bassersdorf



BOULDER DICH FIT!

grindelboulder.ch

**LIENHART TRANSPORTE AG**

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof

Tel.: 044 837 16 44  
Dispo.: 044 837 16 55



[admin@lienhart-transporte.ch](mailto:admin@lienhart-transporte.ch)  
[www.lienhart-transporte.ch](http://www.lienhart-transporte.ch)

Birchwilstrasse 44  
8303 Bassersdorf

Gewerbeverein Bassersdorf-Nürensdorf

## Innovatives Poledance-Studio in Nürensdorf

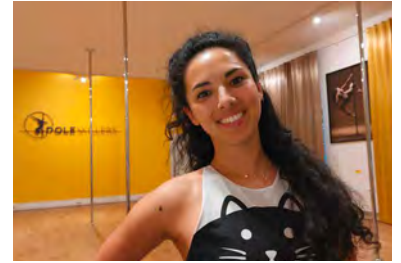
**Poledance-Studios gibt es viele in der Schweiz, doch keines ist wie das «Pole Skillers» in Nürensdorf, welches von Nathalia Oesch vor rund vier Jahren gegründet wurde.**

Thalia Agavos, wie sich die Gründerin beim Künstlernamen nennt, hat vor über 10 Jahren mit Poledance begonnen und sich einen Grossteil ihres Könnens autodidaktisch und mithilfe von YouTube-Videos selbst beigebracht. Schon nach kurzer Zeit durfte sie ihre Leidenschaft zum Nebenberuf machen und unterrichtete nach ihrer Zertifizierung zur Poledance-Trainerin mehrere Jahre in einem Schaffhauser Studio.

«Doch die Anstellung in einem Studio war nicht das Richtige für mich, ich sehnte mich nach meinem eigenen «Ding», denn in mir sprudelte es nur so vor Ideen und ich war voller Tatendrang, den ich als Angestellte nicht ausleben konnte», so Oesch rückblickend. So kam es, dass sie hier in Nürensdorf, wo sie auch zuhause ist, ihr eigenes Studio eröffnete, welches ganz unkonventionell ohne Kurslevels funktioniert. Bei Pole Skillers erhalten alle Teilnehmenden ihre persönliche Skill Card, welche gleichzeitig als Fotodokumentation zur Motivation dient. In übersichtlichen Klassen von maximal acht Teilnehmenden werden Figuren, Kombina-

tionen und Choreos an der Stange gelernt. Poledance erfordert Kraft, Beweglichkeit und koordinative Fähigkeiten. Für den Start sind diese jedoch keine Voraussetzungen. «Das Schöne an diesem Sport ist es eben, dass man die Kraft spielerisch nebenbei, beim Üben der Figuren aufbaut», so die Erklärung von Nathalia Oesch.

Am Ende gewinnt man nicht nur körperliche Stärke, sondern erlernt auch einen coolen Trick, der garantiert alle Freunde begeistert. Genau diese Kombination von Krafttraining, Tanz und beeindruckenden Skills ist es, was in vielen Menschen weltweit die Leidenschaft für Poledance weckt.



**Pole Skillers**  
Nathalia Oesch  
Hinterdorfstrasse 4  
8309 Nürensdorf  
076 474 83 09  
info@pole-skillers.ch

*für's Elektrisch...*

**elektro  
neuhaus**

**Bassersdorf Tel. 044 836 48 49**  
*elektroneuhaus.ch*

**Seit über 55 Jahren und  
3 Generationen  
Ihr Ansprechpartner für  
Auto • Motorrad • Roller**

Opfikerstrasse 61  
8304 Wallisellen  
garagemeyerag.ch  
+41 44 830 28 07

Offizieller Vertreter von:

Neuausrichtung in Bassersdorf

## «s'Gwerb im Dorf» ersetzt traditionelle Spielstadt

**Nach einer erfolgreichen Serie von fünf Jahren verabschiedet sich Bassersdorf von seiner beliebten Spielstadt.**

Der Gewerbeverein kündigt nun eine frische Initiative an, um die lokale Wirtschaft ins Rampenlicht zu rücken. Mit dem neuen Format «s'Gwerb im Dorf» zielt der Verein darauf ab, die Bedeutung des lokalen Gewerbes neu zu beleben und der Gemeinschaft näher zu bringen.

Die ursprünglich 2019 ins Leben gerufene Spielstadt bot Einwohnern die Möglichkeit, das Angebot des Bassersdorfer Gewerbes durch spielerische Interaktion zu erkunden. Das Event förderte die Interaktion zwischen den Geschäften und der Bevölkerung durch vielfältige Aktivitäten und Spiele. Jetzt wagt der GVBN einen neuen Schritt.

«Das Herzstück des neuen Konzepts ist ein grosser, hölzerner Kreis, der als zentrales Element der Veranstaltung dient. Die teilnehmenden Unternehmen werden dazu aufgerufen, individuelle Segmente dieses Kreises zu gestalten, die anschliessend zu einem Hauptelement zusammengefügt werden», so Tobias Rechsteiner von cdg Beratungen, welche den Anlass – wie schon die Spielstadt zuvor – konzeptionieren und umsetzen.

Mit diesem Ansatz möchte der GVBN nicht nur das lokale Gewerbe unterstützen, sondern auch den Gemeinschaftssinn stärken und die Verbundenheit innerhalb des Dorfes fördern. Zusätzlich zu den Ständen wird das Event mit einer Auswahl an Speisen und Getränken und einem Rahmenprogramm abgerundet, um den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Das Debüt von «s'Gwerb im Dorf» ist für Freitag, den 20. September geplant, wobei die erfolgreiche Durchführung von der Beteiligung der lokalen Gewerbetreibenden abhängt. Die Organisatoren freuen sich über zahlreiche Teilnehmende. Die Anmeldung für interessierte Unternehmen läuft bis Ende April über cdg Beratungen.

**cdg Beratungen**  
Bahnhofplatz 8  
8152 Zürich-Opfikon,  
Tel. +41 44 886 21 41  
www.cdg-beratungen.ch  
tor@cdg-beratungen.ch

**s'Gwerb  
im Dorf**

**20.  
September  
2024**

# Leuchtturmstadt oder Sturmstadt. Eine Gemeinde wird umgekrempelt.

**Wallisellen ist offiziell seit 2023 eine Stadt, und seit den letzten Wahlen politisch eher grün-rot, ehemals einmal gut bürgerlich ausgerichtet. Die Nähe zu Zürich färbt im wahrsten Sinn des Wortes ab.**

Der Stadtrat unter Führung eines linken Sachwalters, sprich Stadtpräsident, und getrieben von einem grünen Eiferer im Stadtrat, will sich zum Anwalt des unmündigen Volks machen. Wie anders ist es zu erklären, dass eine vom Souverän beschlossene Versorgungsverordnung missbraucht wird und darin formulierte, zweckgebundene Steuergelder für eine Kampagne zur «Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich Ernährung und Konsum» verwendet werden? Die Gelder werden notabene vom Stromendverbraucher erhoben zur Förderung der Information und Beratung in Energiefragen.

Unter dem Titel „Gemeinsam fürs Klima“ hat der Stadtrat am Donnerstag vor Ostern die Walliseller Klimakatze aus dem Sack gelassen. Das Motto heisst «Kleine Schritte, grosse Wirkung». Und damit es auch richtig wirkt erhielten dann gleichentags alle Vereine in Wallisellen per Email die behördliche Empfehlung sich an der Wohlfühl-Kampagne aktiv zu beteiligen.

Mit allerlei empfohlenen, pseudowissenschaftlich begründeten Massnahmen zur Ernährung sowie Events zu «Restekochen», «Kleidertausch», «Reparieren und tauschen» soll die Bevölkerung zu einem klimagerechten Verhalten erzogen werden. Das wäre dann ein substanzieller Beitrag an die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens. Damit könne unter Anderem der in Wallisellen verursachte Ausstoss von Treibhausgasen

von heute rund 10t CO<sub>2</sub>-eq/Jahr pro Kopf bis zum Jahr 2030 auf rund 8t CO<sub>2</sub>-eq/Jahr gesenkt werden. Bösar-tige Zungen meinen wenn der Stadtrat weniger heisse Luft produzieren würde wäre dieses Ziel auch erreichbar...! Die ganze Übung kostet den Steuerzahler übrigens 185'000 Franken, nur ein Klacks in einer wohlhabenden Stadt?

Tatsache ist, dass das Volk tagtäglich in den Medien und von Institutionen jeglicher Art und Weise damit bearbeitet wird, mit welchen Massnahmen das Klima geschützt und der Klimawandel gestoppt werden kann. Da ist es nicht noch Sache des Stadtrats, auf der Basis fragwürdiger Verbraucherdaten, mit ideologisch gefärbten Verhaltensregeln dem Volk zu sagen, was auf den Essteller kommt. Steuergelder sollten besser im Sinne von Lenkungsabgaben für

direkte Massnahmen zum bewussten Umgang mit Energie eingesetzt werden, der hemmungslose Stromverbrauch lässt grüssen. Die rot-grüne Vorreiterrolle der Stadt Wallisellen greift zu kurz, hat lediglich Symbolcharakter und unterstellt dem Volk Unmündigkeit, von gut gemeint bis lächerlich ist es ein kurzer Weg.

Die Behörde will es auf Kosten von Eigenverantwortung, Selbstbestimmung, privater Initiative richten. Es ist ein Lehrstück für alle, die der Politik zu wenig auf die Finger schauen. Denn es waren die «bürgerlichen» Parteien und das Gewerbe, die in diesem Fall dem Obrigkeitgebaren nicht rechtzeitig den Stecker gezogen haben, frei nach dem Motto «Nach der Tat hält das Volk Rat».

Text: Oskar Gut

## AUTOHILFE ZÜRICH



24-Stunden Pannen- und Unfalldienst vom Motorrad bis zum Doppelgelenkbus  
Mietwagenstation | Eigene Reparaturwerkstatt

**Wallisellen** Hertstrasse 26, 8304 Wallisellen  
**Zürich** Hohlstrasse 419, 8003 Zürich

0848 77 99 99 | [info@autohilfe.ch](mailto:info@autohilfe.ch) | [www.autohilfe.ch](http://www.autohilfe.ch)

## BLUMEN REMUND

GARTENBAU · GARTENPFLEGE · GARTENGESTALTUNGEN

Bahnhofplatz 2, 8304 Wallisellen

Tel. 044 830 09 45  
Fax 044 830 09 46

[blumen.remund@bluewin.ch](mailto:blumen.remund@bluewin.ch)  
[www.blumen-remund.ch](http://www.blumen-remund.ch)



## DachPartner AG

Bedachungen - Fassadenbau - Dach/Bau-Service  
Opfikonstrasse 153 - 8050 Zürich - T.044 321 51 15 - [info@d-p.ch](mailto:info@d-p.ch)  
[www.dachpartner.ch](http://www.dachpartner.ch)



Sie brauchen - wir designen



Tel. 044 839 13 05

Opfikonstrasse 1 | 8304 Wallisellen  
[info@chreisel-ag.ch](mailto:info@chreisel-ag.ch) | [www.chreisel-ag.ch](http://www.chreisel-ag.ch)



Gewerbeverein Wallisellen

# Mehr politisches Engagement gewünscht

**Gewerler Generalversammlung mit rekordhoher Beteiligung und guter Stimmung.**

80 Vertreterinnen und Vertreter von 64 Firmen nahmen an der 108. Generalversammlung des Gewerbevereins Wallisellen teil. Nach der Aufwärmphase – sprich Begrüssungsapéro – eröffnete Präsident Andreas Bollier die Versammlung. Die ersten vier Traktanden wurden zügig abgearbeitet, danach präsentierten die Ressortleiter ihre Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr. Dabei war zu erfahren, dass am letztjährigen Berufserkundungstag 25 Firmen in 31 Berufen 145 Schülerinnen und Schüler empfangen durften. Am 3. Oktober 2024 soll der Lehrlingspreis für die drei besten Lehrabschlüsse verliehen werden.

Der Früeligsmärt findet dieses Jahr am 4. Mai wiederum an der Bahnhofstrasse statt. Zudem sind wieder einige interne Anlässe für die Mitglieder geplant. Am Altersausflug vom 31. August 2023 nahmen 187 Seniorinnen und Senioren teil, die von dreissig Fahrern, mit vier zugemieteten Klein-

bussen und Rollstuhltransport nach Goldingen/Atzmännig reisten und dort einen vergnüglichen Nachmittag erlebten.

Nach sechs Austritten und acht Neueintritten, zählt der Verein neu 205 Mitglieder. Beim Vorstand gibt es den Abgang von Dario Attinger, der neben dem Altersausflug auch den Berufserkundungstag organisierte. Als neue Vorstandsmitglieder wird Taishina Ringger den Berufserkundungstag und Christian Haller den Altersausflug organisieren. Ihnen wurde das neue graue Poloshirt der Vorstandsmitglieder überreicht.

Obwohl die Jahresrechnung mit einem Minus schloss – das zu einem guten Teil säumigen Beitragszahlenden geschuldet ist – wird der Mitgliederbeitrag beibehalten. Auch das Budget 2024 weist einen Fehlbetrag aus. Die Bilanz weist allerdings einen hohen Vermögenswert aus.

Eine Umfrage bei den Vereinsmitgliedern ergab, dass sich der Gewerbeverein Wallisellen in der Standort-



förderung, in der Werbung und in der Politik aktiver werden sollte. Zum letzteren Bereich, der Politik, ermunterte der Präsident die Anwesenden, sich doch bei Gemeindeversammlungen, Wahlen und Abstimmungen aktiv und im Sinne des Gewerbes zu beteiligen. Speziell wies er dabei auf die bevorstehende Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) hin, welche einen Wechsel von der Baumassenziffer auf die Ausnutzungsziffer vorsieht.

Auch Thomas Hess, Geschäftsführer des KMU- und Gewerbeverbands des Kantons Zürich, erhofft sich aktives politisches Engagement und Lobbying, wenn es um weitere höhere Belastungen der KMU bei Steuervorlagen

und Abgaben gehe. Stadtpräsident Peter Spörri überbrachte seine Wünsche und erwähnte, dass auch die Stadt mit rund 300 Mitarbeitenden (inklusive der Schule) ein KMU sei. Dies allerdings ohne Gewinnziel. Ihr Ziel sei es, Grundlagen für ein prosperierendes Gewerbe zu schaffen. Nach einer guten Stunde schloss der Präsident die Versammlung und lud zum gemütlichen Nachtessen aus der Küche des Restaurants zum Doktorhaus ein. In diesen geselligen Runden an den runden Tischen vertieften die Gewerler ihre Kontakte und unterhielten sich über Geschäfte, Politik und Gesellschaft.

Text und Bild: Edgar Eberhard

Sanitär Heizung **lyner**

Wärmepumpen-Kompetenzpartner:

**HEIM AG**  
Heizsysteme

Im Glattal und Limmattal zu Hause  
Kriesbachstrasse 3b | 8304 Wallisellen | 044 830 30 14  
lyner@bluewin.ch | www.lyner-haustechnik.ch



**Natursteine Wüst AG**  
Herzogenmühle 14/18  
8304 Wallisellen  
Tel. 044 877 90 60  
www.natursteine-wuest.ch

**FRÜH IMMOBILIEN**  
Ihr Zuhause

*eifach verchaufe!*

Gratis und schnell online Immobilie schätzen. [fruehimmo.ch](http://fruehimmo.ch)

IMMOBILIENMANAGEMENT · VERMARKTUNG · BEWIRTSCHAFTUNG

**Ihre Adresse für Immobilien.**  
**kit.ch**

**KELLER**  
IMMOBILIEN

Keller Immobilien-Treuhand AG  
Kirchstrasse 1 · Wallisellen · [kit@kit.ch](mailto:kit@kit.ch)



Rank Eglisau

# Drei neue Gesichter für den Rank

Bereits ein halbes Jahr steht der Rank in Eglisau unter der Leitung der Gastgeberinnen Sandra, Stefanie und Lisa. Ihr Konzept «Feines Wohlfühlen auf allen Sinnesebenen» verfängt immer mehr.

«Ein Herzensprojekt» nennen die drei Frauen ihr gastronomisches Unternehmen. Als sie gemeinsam beschlossen, das Restaurant im Herzen von Eglisau zu übernehmen war für sie klar: Sie wollten einen Ort schaffen, der Wärme und Gemütlichkeit spendet.

Und als sie nach dem geeigneten Namen suchten, war ihnen auch klar, dass sie den bestehenden übernehmen und an die Tradition des Kulturlokals anknüpfen. Geradezu ideal sind dafür ihre Eigen- und Leidenschaften: Sandra steht für Kochen und Essen, Stefanie für Handwerk und Dekoration, Lisa für Kommunikation und Atmosphäre. Die Räumlichkeit des Ranks eignet sich perfekt für ihr Vorhaben: Der stimmige Saal auf der einen Seite, der Salon mit Sofa und Blick auf die Untergass (vorübergehend sogar auf den Rhein) auf der anderen Seite.

## Kulinarik

Das kulinarische Konzept ist klar und überschaubar: regional, saisonal und höchste (Bio-)Qualität. «Wir kennen die meisten Produzenten und schätzen den persönlichen Kontakt.»

Dass das Angebot nicht überbietet, kommt bei den Gästen gut an – sie schätzen das wechselnde Tagesangebot genau wie die Plättli, die verschiedenen Apéro-Getränke oder auch die feinen Quiches. Und natürlich: Wer zum Kaffee in den Rank



Die Gastgeberinnen Stefanie, Lisa und Sandra.

kommt, kann auch unter den selbstgemachten Kuchen auswählen. Die Handvoll Gerichte erfährt man jeweils auf der handgeschriebenen Karte.

## Kultur

Der Rank bietet auch der Kultur eine kleine, aber feine Bühne. Die ersten Konzerte in Wohnzimmeratmosphäre kamen gut an, weitere sind geplant.

Die Wände schmücken Bilder der Eglisauer Künstlerin Ursula Albrecht. Und in nicht allzu ferner Zeit wollen

Sandra, Stefanie und Lisa auch den Keller wieder mit künstlerischen Interventionen aufleben lassen.

## Kulinarische Events

Eine Bereicherung für das Angebot sind die kulinarischen Events. Antonellas italienische Küche mit musikalischer Begleitung, Brunch am ersten Sonntag im Monat – das sind gute Gelegenheiten, sich im Rank nicht nur fein zu verköstigen, sondern auch um eine angenehme Zeit in guter Gesellschaft zu verbringen.

Text und Foto: Rob Neuhaus

# Rank.

## Kontakt und Öffnungszeiten

Tel 044 867 13 13  
Mail hallo@rank-eglisau.ch  
Web www.rank-eglisau.ch

### Mittwoch

09.00 – 22.00 Uhr

### Donnerstag / Freitag

09.00 – 14.00 und  
16.00 – 22.00 Uhr

### Samstag

09.00 – 22.00 Uhr



**8180 Bülach** → mit Autoservice  
Hammerstrasse 1a  
Tel. 044 860 08 80 • buelach@firststop.ch

**8302 Kloten** → mit Autoservice  
Steinackerstrasse 57  
Tel. 044 814 26 66 • kloten@firststop.ch

**8187 Weiach**  
Grubenweg 3  
Tel. 044 858 24 42 • weiach@firststop.ch

Sichere dir jetzt deinen Wunschtermin zum Sommerreifen Wechsel!



# Savoldelli & Söhne AG

## Verkehrssituation in Eglisau

# Konstruktiver Dialog

**Zwölf Mitglieder des Gewerbevereins Eglisau trafen sich am Dienstag, 12. März 2024 zum konstruktiven Austausch zur Verkehrssituation.**

Die Arbeiten für die Verbreiterung der Schaffhauserstrasse durch den Hardwald auf vier Spuren und die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Kreisels Chrüzstrass haben begonnen. Sie werden die Verkehrssituation in und um Eglisau beeinflussen – wie genau wird sich in den nächsten Wochen und Monaten weisen.

## Nachteile überbrücken, Vorteile generieren

Im Namen des Gemeinderates appellierte Nando Oberli an die Gewerbetreibenden, Wege zu finden, um die Nachteile der Bauarbeiten zu überbrücken und sie im besten Fall als Chance zu nutzen. «Die Bauarbeiten werden uns bis ins Jahr 2027 betreffen, anschliessend folgt die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt. Nutzen wir die Zeit bis dann und reuen uns auf die Zeit danach, wenn man schneller nach Eglisau rein und raus kommt.»

## Reduktion des Projekts

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Kanton Zürich, insbesondere dem Projektleiter Stefan Schmon, haben gezeigt, dass die Verantwortlichen konstruktiven Vorschlägen gegenüber positiv eingestellt sind. So konnte bisher erreicht werden, dass der Veloweg entlang der Schaffhauserstrasse nach Glattfelden nicht gebaut wird und dass dank einer Reduktion der Massnahmen die Bauzeit von drei auf zwei Jahre verkürzt wird. Auch die Lichtsignalanlagen wurden auf drei Standorte – Avia Tankstelle, Brückenkopf Süd und Shell Tankstelle reduziert. Das bedeu-

tet, dass während den Rotphasen die Schaffhauserstrasse für einen Moment frei ist und man erleichtert ein- und abbiegen kann.

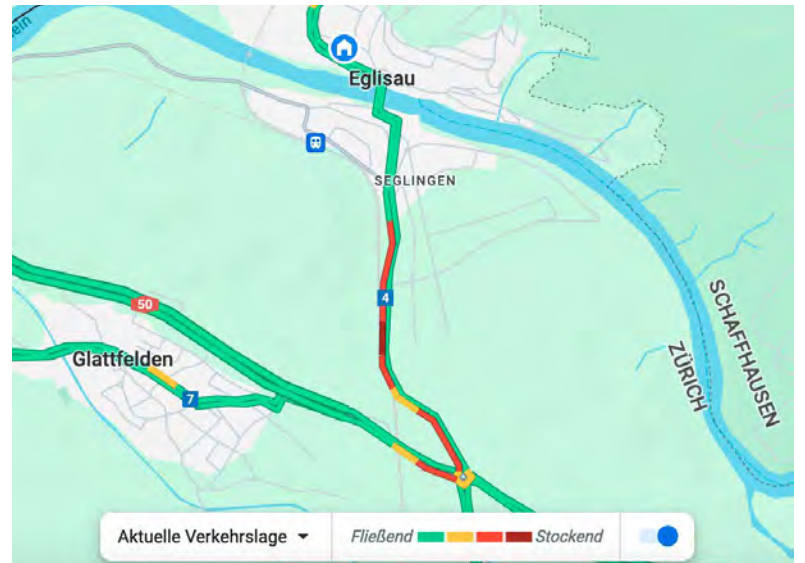
## Schleichwege: Massnahmen ergriffen

Bezüglich Schleichwege haben der Kanton und die Polizei Massnahmen ergriffen. Blitzer, die an verschiedenen Orten vorübergehend montiert werden, haben bereits Wirkung gezeigt – nebst der abschreckenden Wirkung für Automobilisten spülen sie auch Geld in die Gemeindekasse. Polizeikontrollen werden durchgeführt.

## Ideen für das Gewerbe

Gewerbetreibende berichteten von den Ideen, die sie bereits ergriffen haben.

- Lee Painter AG: Lager in Bülach für Kundschaft ennet dem Hardwald; Kyburz E-Dreirad mit Anhänger darf Velowege benutzen.
- Rheinschiffahrten Wirth: Alternativen, z.B. Start in Rüdlingen, Parkmöglichkeiten anbieten, Abholservice.
- Theo Graf AG: Flexible Arbeitszeiten, um dem Stau auszuweichen, zum Beispiel früherer Arbeitsbeginn bei Montagearbeiten, späterer Termin für Kundenbesuche oder Servicearbeiten
- Garage Günther AG: Kunden mit Spezialexpress überraschen, zum Beispiel Gratis-Wagenwäsche, unter Umständen Fahrzeug abholen
- Elektro Rupp: Mitarbeiter beidseits des Rheins disponieren, so dass sie vom Wohnort direkt auf die Baustelle gehen, Material direkt auf die Baustelle liefern lassen, flexible Bürozeiten
- Bechtel Weine: Kunden am Bahnhof abholen, Versand ausbauen



- Oberli & Oechsle: Kunden für längere Anfahrtszeit entschädigen, zum Beispiel mit Überraschung-Cüpli, Degu-Päckli – die Post holt bis zu 5 Pakete pro Tag beim Absender ab
- Gasthof Hirschen: Gäste bei der Reservation auf öffentlichen Verkehr aufmerksam machen, mit Gemeinde klären, ob z.B. am Bahnhof E-Scooter angeboten werden können
- **Allgemein: Wir Gewerbler müssen zusammenhalten und uns gegenseitig austauschen und unterstützen.**

Eine weitere Idee, um zeitraubende Fahrten zu reduzieren, ist ein gemeinsames Warenlager beidseits des Rheins, zum Beispiel beim Schützenhaus und in Richtung Bülach. Das könnte ein Schiffscontainer mit Zahlenschloss sein, den interessierte Betriebe als Lager benutzen können. Auch könnte man sich organisieren und Warentransporte gemeinsam organisieren. Und nicht zuletzt könnte man in Ge-

sprächen die Kundschaft nicht nur für die ausserordentliche Situation sensibilisieren, sondern auch gleich für die Werbung für das Eglisauer Gewerbe im Allgemeinen zu machen.

## Austausch fördern

Alle Teilnehmer wünschen sich einen regelmässigen Austausch – in der Hoffnung, dass bei den nächsten Treffen mehr Mitglieder dabei sind. Auch soll ein Treffen mit dem Projektleiter Stefan Schmon im Juni und auch später wiederholt stattfinden, um Erfahrungen auszutauschen. Man ist sich gewiss: Beide Seiten können davon profitieren.

## Informationen zum Strassenprojekt:

<https://www.zh.ch/de/planen-bauen/tiefbau/baustellen/strassenprojekt-buelach-glattfelden.html>

Text: Rob Neuhaus

Bild: Google Maps

**Ihre persönliche Beratung  
rund ums gute Hören und Verstehen.  
Für Kinder und Erwachsene.**

**HÖRGERÄTE HUSTIG**

Hörgeräte Hustig Kasernenstrasse 8 CH-8180 Bülach  
T 044 201 00 08 info@hustig.ch www.hustig.ch

## Ihre IT Dienstleister

Für KMU, Gewerbe und Privatpersonen

- Server und Netzwerktechnik
- Microsoft 365 und Cloud Services
- SelectLine Partner
- IT-Support und PC-Hilfe
- Backup und Datensicherheit
- PC Reparaturen (eigene Werkstatt)
- Beratung und Verkauf

**BB COM IT**  
GmbH

BB COM IT GmbH  
Kasernenstrasse 4a  
8184 Bachenbülach  
Tel. +41 44 886 26 86  
bbcom@bbcom.ch  
www.bbcom.ch

900 Jahre Dietlikon

# Spatenstich zum rekordverdächtig grossen Dietliker Fest



Gemeindepräsidentin Edith Zuber und OK-Chef Kurt Schreiber beim Spatenstich des Festgeländes mit der symbolischen Pflanzung von einem der 900 Bäume zum Anlass der 900-Jahr-Feier.

**Eines ist sicher: Das Fest zum 900-Jahr-Jubiläum von Dietlikon wird in die Geschichtsbücher eingehen. Noch nie gab es in Dietlikon ein zentrales Dorffest dieser Grösse. Der Auftakt zur grossen Feier erfolgte am Donnerstag mit dem Spatenstich des Festgeländes an der Loorenstrasse.**

Es ist nicht das erste Mal, dass auf dieser Wiese ein Fest stattfindet. Edith Zuber, Gemeindepräsidentin von Dietlikon, erzählt in ihrer Rede anlässlich des Spatenstichs, dass 1968 das kantonale Armbrustschützenfest auf der gleichen Wiese stattfand.

OK-Chef Kurt Schreiber indes erwartet für die drei Festtage vom 23. bis 25. August circa 8000 Besucher. Bei einem Fest dieser Grössenordnung muss die Organisation gut durchdacht sein. Alle vier Verantwortli-

chen aus dem Organisationskomitee berichten über den Stand der Vorbereitungen. Die verschiedenen Herausforderungen werden mit grossem Verantwortungsbewusstsein angegangen. So begutachtete zum Beispiel Werni Rohrer in letzter Zeit bei starkem Regenfall die Wiese, um eventuelle Lachenbildungen ausfindig zu machen. Diese blieben glücklicherweise auch bei starkem Niederschlag aus. Trotzdem wird zur Sicherheit eine Sickerleitung verlegt werden. Nichts wird dem Zufall überlassen.

## Marktstände und Festwirtschaften

Über 25 Anmeldungen für Marktstände sind bereits eingegangen. Es gibt noch ein paar wenige freie Standplätze. Die Feier steht unter dem Thema «Mittelalter». Es dürfen jedoch auch Standbetreiber mitmachen, deren Produkte nichts mit dem

Mittelalter zu tun haben. Interessenten können sich auf der Webseite informieren. Die Festwirtschaften sind bereits alle vergeben, ein ganzes Dutzend werden es sein.

## 900 Bäume werden gepflanzt

Zur 900-Jahr-Feier wird auch der Natur Gutes getan, denn es werden 900 Bäume im gesamten Gemeindegebiet gepflanzt. Ein schönes Geschenk nicht nur für uns, sondern auch für unsere Nachfahren, welche hoffentlich am 1000-jährigen Jubiläum an die Baumaktion erinnern werden.

Genau zum Zeitpunkt des symbolischen Spatenstichs löst sich der Nebel auf und die Sonne scheint. Das muss ein gutes Zeichen sein und das Dorffest darf hoffentlich mit gutem Wetter rechnen. Für die geladenen Sponsoren und Gäste hat OK-Präsident Kurt Schreiber einen Apéro auf der

## New Škoda Enyaq RS

# SKODA



Preis-Leistungs  
**19x Sieger**

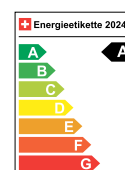
## 100% elektrisch. 100% Fahrspass.

Entdecken Sie kraftvolle Sportlichkeit und leidenschaftlichen Fahrspass im neuen, rein elektrischen Škoda Enyaq RS. Mit seiner grossen Reichweite, maximalem Komfort und viel Platz eignet er sich perfekt für jedes Abenteuer. Jetzt bei uns Probe fahren. **Škoda. Made for Switzerland.**

### EMBRACH EDITION AG

Dorfstrasse 80  
8424 Embrach  
Tel. 043 266 55 33  
[partner.skoda.ch/skoda-embrach](http://partner.skoda.ch/skoda-embrach)

Enyaq RS 85x 4x4, 250 kW, 16,7 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km, Kat.: A



Festwiese vorbereitet. Die Stimmung beim Anstossen ist gut und die Vorfreude auf den Generationen Anlass steigt unaufhaltsam.

Text: Felix Leimbacher  
Bild: Beat Schneeberger

**Fest «900 Jahre Dietlikon»**

Freitag, 23. bis Sonntag, 25. August 2024

Aktuell sind folgende Festzeiten bekannt (Änderungen vorbehalten):

**Freitag: 17 bis 4 Uhr**

**Samstag: 10 bis 2 Uhr**

(Markt/Freigelände: 10 bis 20 Uhr)

**Sonntag: 10 bis 17 Uhr**

(Markt/Freigelände: 10 bis 17 Uhr)

**Weitere Informationen:**

[www.900jahredietlikon.ch](http://www.900jahredietlikon.ch)

gemeinsam in dietlikon...



INFORMIEREN DISKUTIEREN VERNETZEN

**gidBIERTALK**

**KI - Gefahr oder Chance für den Arbeitsplatz?**

Mittwoch, 19.6.2024



Jetzt teilnehmen!  
[www.gewerbedietlikon.ch/KI](http://www.gewerbedietlikon.ch/KI)

supported by:



**Quaranta**  
GARAGE HÖRI

[www.garage-quaranta.ch](http://www.garage-quaranta.ch)



Wehntalerstrasse 24a · 8181 Höri · 044 860 41 77 · [info@garage-quaranta.ch](mailto:info@garage-quaranta.ch)



- > Verkauf und Ankauf von Fahrzeugen
  - > Service und Reparaturen an Personewagen
  - > Reifenservice
  - > Scheibenreparaturen
  - > Originalersatzteile und Zubehör
  - > Rädereinlagerung
  - > Unfallreparaturen
- Offizieller SUBARU-Vertreter**



**GÖTZ ELEKTRO AG**

[www.goetz-elektro.ch](http://www.goetz-elektro.ch)

HÖRI T 044 864 82 82      ZÜRICH T 044 362 86 35      EMBRACH T 044 865 47 80

**GÖTZ BRINGT SPANNUNG ...**

**Auch im Internet lauern Gefahren. Lassen Sie sich beraten.**

**Generalagentur Bülach**  
Max Suter

Kasernenstrasse 11  
8180 Bülach  
T 044 872 30 30  
[buelach@mobiliar.ch](mailto:buelach@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

**die Mobiliar**

17.22.47



**Hiltebrand**  
Die innovative Kunstschmiede

**50 Jahre**  
seit 1972

**kunstschlosserei.ch**

Kunstschmiede Metallbau Schlosserei  
Kunstschlosserei AG 8181 Höri

**Larcher**

043 455 20 50 | [larcher.ch](http://larcher.ch)

- Rückbau
- Erdbau
- Kies
- Absetzmulden

## Dietliker Rätsel

# Einstimmen auf die 900-Jahr-Feier

Dietlikon feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: 900 Jahre. Die Zeit vor 900 Jahren nannte man Mittelalter. Und das Fest zum Jubiläum verspricht eine mittelalterliche Kulisse. Vielleicht wissen Sie noch mehr über das Mittelalter? Testen Sie Ihr Wissen! Ein paar Hinweise zur Lösung finden Sie im Artikel. Viel Glück!

## 1. Welcher Berufsstand wurde nicht ins Handwerk aufgenommen?

- A) Henker H) Nagelschmiede R) Lebzelter

## 2. Könige oder Kaiser überliessen Teile ihres Landes ihren Untertanen, um diese Grundstücke zu bewirtschaften. Wie nannte man dieses Recht zur Nutzung?

- E) Miete I) Lizenz L) Lehen

## 3. Die Abgabe eines Teils der Erträge aus der Landwirtschaft wurde wie genannt?

- X) Zölle E) Zehnten T) Tantième

## 4. Im Mittelalter gab es auch schon Seuchen, so auch die Pest. Wie wurde sie noch genannt?

- E) Ruhr T) Lepra M) Schwarzer Tod

## 5. Wann startete das Mittelalter ungefähr?

- A) 500 n. Chr. E) 100 n. Chr. N) 1000 n. Chr.

## 6. Wie heisst das Strafinstrument, mit dessen Verurteilte öffentlich ausgestellt wurden?

- N) Pranger R) Eiserne Jungfrau J) Streckbank

## 7. Sie gehörten zur direkten Gefolgschaft der Adligen und waren dem Schutzherrn zu Dienst verpflichtet, die

- N) Vasallen A) Knechte T) Sklaven

## 8. Das Gebäude, in dem die Könige und seine Gefolgschaft übernachteten konnten, hiess

- G) Kloster E) Pfalz U) Hofreite

## 9. Die Handwerker waren im Mittelalter zur Wahrung ihrer Interessen zusammengeschlossen. Ein Synonym für Zunft ist:

- N) Innung D) Kongregation M) Freimaurer

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Schicken Sie das Lösungswort bis zum **25. Mai 2024** online via [www.gewerbedietlikon.ch/quiz](http://www.gewerbedietlikon.ch/quiz) ein.

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen, insbesondere die Beschränkung auf eine Einsendung pro Haushalt. Geben Sie bitte Ihre Kontaktdaten inklusive vollständiger Postanschrift korrekt an, damit wir Sie per Post erreichen können. Drei glückliche Gewinner oder Gewinnerinnen erhalten je zwei Goldsterne im Wert von 40 Fr. zum Einkauf in den über 70 Annahmestellen im Ort.

Auflösung von letzter Ausgabe: Recht

## Mittelalter

## Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie ans Mittelalter denken?

**Ritter! Burgen! Könige! Minnege-sang! Richtig! Aber da gab's noch mehr. Wissen Sie es? Genau: es gab auch schon ein Gewerbe, sprich Handwerksbetriebe.**

Im Mittelalter war das Gewerbe von grosser Bedeutung für die Wirtschaft und Gesellschaft. In den Städten entwickelten sich Handwerkszünfte, die die Qualität der hergestellten Waren sichern sollten. Zu den wichtigsten Gewerben gehörten unter anderem die Schmiede, Töpfer, Müller, Bäcker, Schneider und Gerber. Die Arbeit in den Gewerben war hart und oft von Handarbeit geprägt. Die Mühlsteine mussten noch von Hand gedreht werden und die Schmiede fertigen jedes Werkstück einzeln.

Die Einfuhr von Waren war im Mittelalter eher selten, deshalb wurden viele Produkte regional hergestellt. Die Gewerbetreibenden waren oft in Zünften organisiert, die strenge Regeln und Vorschriften für die

Ausübung ihres Handwerks hatten. Diese Zünfte schützten die Interessen ihrer Mitglieder und sorgten für eine gewisse Qualität der hergestellten Produkte. Die Lehrlinge, Gesellen und Meister lernten ihr Handwerk in einer langen Ausbildungszeit und mussten eine Prüfung ablegen, um in den Meisterstand aufgenommen zu werden.

Das Gewerbe im Mittelalter trug massgeblich zur Entwicklung der Städte bei und sorgte für den Wohlstand vieler Bürger. Handel und Handwerk waren eng miteinander verknüpft und trugen zur Wirtschaftskraft der Städte bei. Die Gewerbetreibenden waren angesehene Mitglieder der Gesellschaft und hatten einen hohen Stellenwert. Sie trugen dazu bei, dass die mittelalterlichen Städte blühten und zu Zentren des Handels und der Kultur wurden.

Text: Christa Müller

Bilder: AI generiert, pixabay



Ritter mit Pferd im Mittelalter.

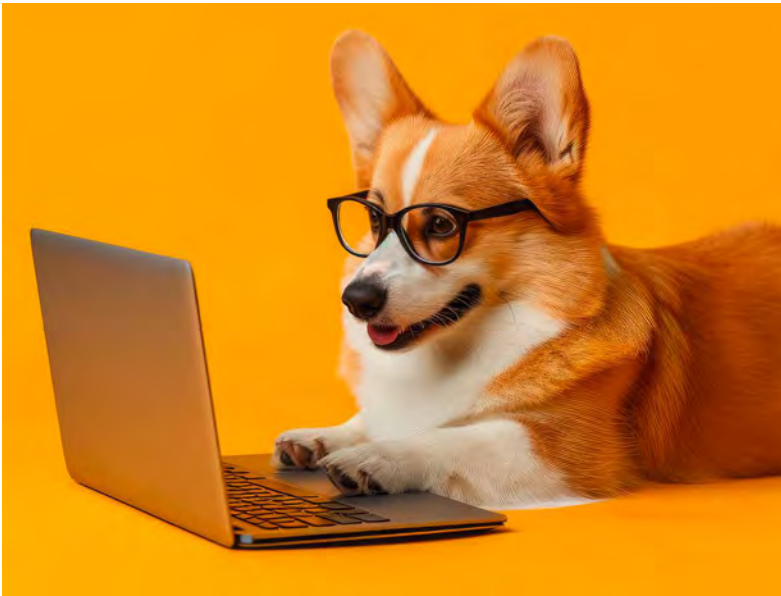


Handwerk im Mittelalter.



Schleifsteinwerkzeug im Mittelalter.

# Lektorat vs. Korrektorat



Lektorat und Korrektorat sind zwei wichtige Dienstleistungen im Bereich der Textbearbeitung, die oft verwechselt werden. Beide haben das Ziel, die Qualität eines Textes zu verbessern, aber ihre Aufgaben unterscheiden sich deutlich.

## Kohä... was?

Das Korrektorat konzentriert sich hauptsächlich auf die sprachliche und grammatikalische Korrektheit. Hier werden Orthografie (Rechtschreibung) und Grammatik, Interpunktion (Zeichensetzung) und stilistische Ungenauigkeiten überprüft. Ein Korrektorat sorgt also dafür, dass Geschriebenes grundsätzlich fehlerfrei und verständlich ist.

Das Lektorat hingegen geht einen Schritt weiter und beinhaltet neben der Überprüfung auf sprachliche Richtigkeit eine detaillierte inhaltliche Untersuchung, der eine tiefe Hinterfra-

gung des Ausgangstextes vorangeht. Lektorinnen und Lektoren achten auf Logik, Verständlichkeit und Lesefluss. Genauer gesagt auf Kohärenz, Kohäsion, Struktur und Stil. Sie beheben, bearbeiten und nehmen alles einmal kreuz und quer auseinander. Auf diese Weise wurden schon ganze Werke optimiert (oder gar neu geschrieben).

Redigieren ist ein weiterer Begriff, der im Zusammenhang mit dem Erstellen und Bearbeiten von schriftlichen Texten verwendet wird. Beim Redigieren werden Textinhalte auf ihre Richtigkeit und Konsistenz überprüft. Es beinhaltet sowohl das Korrekturlesen als auch bis zu einem gewissen Punkt das Lektorat und wird daher als eine umfassende Form der Textbearbeitung betrachtet. In der Gesundheitsfürsorge würde man dies als «ganzheitliche Betrachtungsweise» bezeichnen. Oder, ein bisschen von allem.

## Wer schreibt für mich?

Die verschiedenen Arten der Textbearbeitung können bei Lektoratsdiensten, Schreibbüros, Werbeunternehmen, Übersetzungsservices, Verlagshäusern, PR-Abteilungen oder Marketing- und Content-Agenturen in Anspruch genommen werden. Je nach individuellen Bedürfnissen gehören dazu beispielsweise das Verfassen von Werbebotschaften, das Kreieren von Content für Webseiten oder Social Media, das Übersetzen von Schriftstücken in verschiedene Sprachen, das Ausfertigen von Produktbeschreibungen oder allgemein das Korrekturlesen und Lektorieren von diversen Kurz- oder Langtexten. Die Bandbreite der Dienstleistungen hängt vom Leistungsspektrum des jeweiligen Unternehmens ab.

## Künstliche oder menschliche Expertise?

Online-Rechtschreibprogramme und künstliche Intelligenz, die bei der Textbearbeitung und Korrektur helfen, existieren. Das ist bekannt. Diese Tools können schnell und effizient sein, um grobe Rechtschreibfehler zu erkennen und Ideen zu generieren. Allerdings haben sie ihre Grenzen.

Der Vorteil von menschlichen Schreiberlingen liegt vor allem darin, dass sie über ein Verständnis für den Kontext, die Nuancen der Sprache und kulturelle Feinheiten verfügen, die KI allenfalls nicht erfassen kann. Das Schreiben erfordert neben dem Beherrschen der Rechtschreibung und Grammatik Verständnis für den Textaufbau, die Verwendung von Stilmitteln, das Weglassen von Unnötigem und die Berücksichtigung der

Zielgruppe. Menschen können auf individuelle Anforderungen und spezifische Stilvorgaben eingehen und kreative Lösungen finden, um Titel, Fliesstext und Co. interessanter und ansprechender zu gestalten.

Ein Nachteil von KI und Rechtschreibprogrammen ist, dass der Kontext falsch interpretiert wird und sich erhebliche Fehler einschleichen. Sie können Schwierigkeiten haben, sich an spezielle Branchenterminologie oder Schreibstile anzupassen. Bei komplexen Thematiken oder kreativen Inhalten liefern Homo sapiens daher präzisere und qualitativ hochwertigere Ergebnisse. Je nach Art und Umfang eines Textes und seinen Anforderungen kann es sinnvoll sein, sowohl auf KI-Tools als auch, aber eher vor allem auf menschliche Expertise zurückzugreifen.

Text: Antonia Hildebrand

Bild: Adobe Stock #728825533

Antonia Hildebrand ist PR-Expertin und Geschäftsführerin der effekdesign gmbh. In der Serie «Werbewirbel – Tipps und Einblicke für KMUs» berichtet sie von den häufigsten Fragen, die ihr im Werbealltag begegnen und antwortet darauf. Die Artikel sollen Unternehmen peu à peu dabei helfen, ihr Verständnis für Werbung zu vertiefen und ihnen praktische Ratschläge für ihre eigenen Kommunikationsmassnahmen geben.

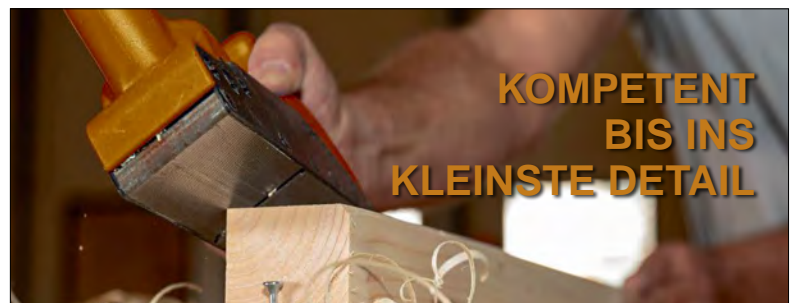
## Weitere Informationen:

[www. effekdesign.ch](http://www. effekdesign.ch)

# SCHIMex

## Die Schimmelpilzsanierer

Säntisstrasse 30, 8305 Dietlikon  
Tel. 044 833 36 86 [info@schimmelpilzsanierer.ch](mailto:info@schimmelpilzsanierer.ch)



**Kunz AG**  
Holz Bau Planung  
Bahnhofstrasse 9a  
8305 Dietlikon  
043 255 88 44  
[www.kunz-holzbau.ch](http://www.kunz-holzbau.ch)

gid-Netzwerkanlass

# (N)One fits it all



Von links: Peter Bernhard (Präsident gid), Referent Jürg Röthlisberger (Direktor ASTRA) und Martin Brunner (Vorstand gid).

**Am 30. Januar 2024 fand der erste gid-Netzwerkanlass im neuen Jahr, organisiert vom Gewerbeverein «gid – gewerbe und industrie dietlikon», im Fadachersaal in Dietlikon statt. Zum Thema «ASTRA Verkehrsplanung und gid-Vereinsentwicklung», referierten ASTRA-Direktor Jürg Röthlisberger sowie gid-Vorstand Martin Brunner.**

Neben dem Bahnausbau im Rahmen des Projekts MehrSpur Zürich-Winterthur (Brüttenertunnel) hat das Bundesamt für Strassen ASTRA die Planung für das grosse Strassenbauprojekt Glattalautobahn aufgenommen. ASTRA-Direktor Jürg Röthlisberger schilderte den 70 Teilnehmenden aus erster Hand den aktuellen Stand und informierte über Mobilitätstrends und Umsetzungsansätze. Gewerbevereinsvorstand Martin Brunner präsentierte in Hinblick auf die Generalversammlung das Projekt Vereinsentwicklung.

## Megatrends in der Mobilität

Wesentliche Trends in der Mobilität gemäss ASTRA sind das zu erwartende Verkehrswachstum bis 2040, die Digitalisierung und die Konzepte von «Mobilität 4.0» sowie die Entkarbonisierung der Mobilität und der Lang-

samverkehr, der laut Bundesamt für Statistik 46 % der Autofahrten und 83 % der lokalen öffentlichen Verkehrsmittel umfasst. Betont wurden die beeinflussbaren Faktoren des Individual- und des öffentlichen Verkehrs, aufgeteilt auf die fünf Säulen «Mensch», «Fahrzeuge», «Infrastruktur», «Daten» und «Finanzierung». Die Zielsetzungen konzentrieren sich auf die Verfügbarkeit der Infrastruktur, die Verträglichkeit mit Natur und Gesellschaft, die Sicherheit von Anlagen und Fahrzeugen sowie den bezahlbaren Zugang zur Mobilität für alle.

Dabei wesentlich sei der «Modal Split», eine Kenngrösse zur Aufteilung der Verkehrsnachfrage auf verschiedene Verkehrsmittel. So liegt zum Beispiel der Anteil des motorisierten Individualverkehrs in Zürich sogar tiefer als in Kopenhagen oder Stockholm.

## Multimodalität für die Zukunft

Das Credo lautet nicht «one fits it all». Denn so schön die eierlegende Wollmilchsau der mobilen Zukunft klingen würde, es gäbe, so Röthlisberger, eben nicht die eine Lösung und nicht den einen Handlungsansatz für alles und jeden. Vielmehr werden für die

Umsetzung der Mobilitätstrends sieben Handlungsansätze je nach Entwicklungsprogramm angestrebt. Ein Handlungsansatz konzentriert sich etwa auf die Resilienz, den Unterhalt und die Verbesserung der bestehenden, alternden Infrastruktur. Ein nächster befasst sich mit der Schaffung zusätzlicher Verkehrsflächen, um den steigenden Verkehrsanforderungen gerecht zu werden. Darunter die Pannestreifenumnutzung als eine von mehreren Massnahmen gegen die Verkehrsüberlastung auf dem Nationalstrassennetz und das Strategische Entwicklungsprogramm zur Entlastung von Durchgangsverkehr.

## Projekte in der Region

Im Verlauf des Abends wurden weitere Projekte in der Region vorgestellt, darunter der Ausbau der Nordumfahrung Zürich auf der A1, die Einhausung Schwamendingen und die Instandsetzung des Schöneichtunnels sowie die Verbesserung der A1/A3-Strecke von Dietlikon über die Verzweigung Limmattal bis Glanzenberg. Das Lärmschutzprojekt und die Instandsetzung der Grünau-Anschlussstelle Schlieren und Europa-Brücke auf der A1 wurden ebenfalls thematisiert.

Ferner wurde der aktuelle Stand um die Glattalautobahn und die Beseitigung des Engpasses zwischen Kleindelfingen und der Verzweigung Winterthur-Nord auf der A4 aufgezeigt. Aufgrund des Vierspurausbaus plus Pannestreifen seien gemäss Röthlisberger eine Entlastung der NO1 zwischen Zürich-Nord und Brütisellen, eine Kapazitätserweiterung zur Beseitigung des Engpasses auf der Nationalstrasse und eine Stauvermeidung der Anlage zur langfristigen Gebrauchstauglichkeit zu erwarten.

## Professionalisierung im Verein

So wie sich Verkehrsbegebenheiten in unmittelbarer Vereinsnähe in Zukunft ändern werden, so betrifft dies auch die zukünftige Entwicklung des Gewerbevereins Dietlikon. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Professionalisierung durch die Einführung einer Geschäftsstelle mit geschäftsführendem Präsidenten. Eine weitere Neuerung ist laut Mar-

tin Brunner die geplante Aufteilung der Mitgliedschaften gegliedert nach der Anzahl zur Verfügung stehender Services. Auch hier könnte das Credo «(n)one fits it all» gelten, denn zukünftig sind nicht nur ein oder zwei, sondern vielfältige Mitgliedermodelle angedacht.

## Gründe für das Mitgliedermodell

Die Gründe für das neue Modell sind vielfältig. Zum einen wurde der Mitgliederbeitrag seit über 20 Jahren nicht erhöht, obwohl die Services kontinuierlich erweitert wurden. Zudem sei es immer herausfordernder, Vorstandspersonen für ehrenamtliche Ämter zu gewinnen. Durch das stetige Mitgliederwachstum sieht der gid jedoch das Potenzial für eine teilweise Professionalisierung, die anhand einer Konsultativabstimmung von allen befragten Mitgliedern befürwortet wurde. Der neue Business-Club im Mitgliedermodell bietet zudem ein attraktives Netzwerkgefäss für Unternehmen in der Region Dietlikon Industrie Süd.

Text: Antonia Hildebrand

Bild: Felix Leimbacher

## Leistungen des gid

Der gid bietet mit einem direkten Netzwerk zu Politik, Verwaltung und Wirtschaftsverbänden eine ideale Plattform für den Austausch und die Pflege von Geschäftsbeziehungen in der Agglomeration Zürich. Dazu gehört der Zugang zum KGV (Kantonalverband Gewerbe), zur AZA (Ausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber), zum Bezirksgewerbeverband und zur FRZ (Flughafen Region Zürich). Daneben engagiert sich der Verein aktiv in der Berufsbildung und fördert die Standortentwicklung mit eigener Währung, dem «Dietliker Goldstern». Mit einem internen Redaktionsteam als Gewerbesprachrohr wird regelmässig in der Gewerbezeitung publiziert. Nicht zuletzt organisiert er regelmässige Networking-Events und unterstützt Kultur- und Sportprojekte.

## Weitere Informationen:

[www.gewerbeidietlikon.ch](http://www.gewerbeidietlikon.ch)

emmental versicherung

## 150 Jahre emmental versicherung

Seit 2003 erhalten Kundinnen und Kunden der emmental versicherung bei Gewinnerwirtschaftung einen Anteil bar auf die Hand. Alle drei Jahre wird zu rund 100 Anlässen in der ganzen Schweiz zur Gewinnausschüttung eingeladen. Dank erfolgreichen Geschäftsjahren werden diesjährig 20 % der Jahresprämie ausbezahlt. Zeitgleich feiert die emmental versicherung

an diesen beliebten Veranstaltungen auch ihren runden Geburtstag. Die öffentliche Gewinnausschüttung zum Jubiläum in Dietlikon findet statt am Samstag, den 1. Juni, zwischen 11 und 14 Uhr am Grundhof der Familie Heiniger.

**Weitere Informationen:**  
www.emmental-versicherung.ch

Von hier. Für Sie.

20%  
Gewinnausschüttung  
zum 150. Jubiläum.  
Feiern Sie mit uns.

1. Juni 2024  
11 - 14 Uhr

Grundhof (Familie Heiniger)  
Grundhof 3  
8305 Dietlikon

### Für den tollen Mädels-Abend!

## Dietliker Goldstern!

Eine Initiative des

**FESTE FEIERN  
UND BESONDERE  
ITALIENISCHE  
MOMENTE  
GENIESSEN!**

Ideal für Familienfeste,  
wie Taufe, Kommunion,  
Firmung, Hochzeit  
oder Geburtstag.

Wir freuen uns auf  
Deinen Anruf unter  
Tel. 044 804 44 55.

Ristorante Mercato Marktgasse 19 | 8302 Kloten  
mercato@a-chesa.ch  
www.restaurant-mercato.ch

**ROOFTOP BAR  
TSCHADUN PIZ**

AFTERWORK DRINK  
APÉRO & EVENTS

Beste Aussicht über  
Kloten & den Flughafen!

Jeden Freitag von  
17:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Ab Mitte Mai bis  
Ende September  
bei guter Witterung.

Hotel Allegra Lodge  
Hamelrainstrasse 5 | CH-8302 Kloten  
Tel. +41 44 804 44 45  
allegralodge@a-chesa.ch  
www.allegra-lodge.ch

**Beratung - Verkauf - Installation**

*von Enthärtungsanlagen*

Dorfstrasse 5  
8302 Kloten

Tel: 043 255 40 20  
www.isler-sanitaer.ch

**Planung - Ausführung - Reparaturen - Expertisen**

## schädeli gartenbau ag

gartenbau – gartenpflege

Ihr Garten – Wohnzimmer im Freien  
Wir planen, gestalten und pflegen  
Ihren Garten

- Bau
- Umänderungen
- Unterhalt
- Renovation

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Leibrächistrasse 3c, 8185 Winkel  
Telefon 044 860 10 44, www.schaedeli.ch

# Persönlich. Von hier. Für Sie.

**Agenturen in Ihrer Nähe:**

Dietlikon, André Bruggmann 079 583 12 03  
Bülach, Patric Gross 079 326 53 67

Angebot Benz Schreinerei Möbel und Innenausbau AG

# Ihr Einbruchschutz vom Schreiner

Die Schreinerei Benz bietet neben einem Komplettaustausch von Haustüren und Fenstern ein professionelles Einbruch-Reparaturangebot an.

Bei Einbruchschäden ist nicht immer ein Komplettaustausch notwendig, denn durch Nachrüstung kann der Einbruchschutz erheblich verbessert werden. Verschiedene Beschläge, kombiniert mit einem Schlossersatz mit Einbruchsicherung, eignen sich zur Nachrüstung, um Türen und Fenster sicher im Rahmen zu halten. Einbruchschutzbeschläge bieten einen zusätzlichen Schutz vor unerwünschten Eindringlingen, da sie die Stabilität der Tür oder des Fensters erhöhen und somit das Aufbrechen erschweren. Dadurch können potenzielle Einbrecher abgeschreckt werden und die Sicherheit des Hauses oder der Wohnung wird erhöht. Es ist jedoch wichtig, dass der Allgemeinzustand des Bauteils noch zeitgemäss und funktionsfähig ist. Das Nachrüsten

von Einbruchschutzbeschlägen kann eine kostengünstigere Option als ein Komplettaustausch sein, da es die bestehende Struktur des Hauses oder der Wohnung beibehält. Zudem kann es schneller umgesetzt werden und bietet dennoch einen gewissen Schutz vor Einbrüchen. Die Schreinerei Benz steht für qualitativ hochwertige Lösungen im Bereich Einbruchschutz von Reparaturen bis zum Komplettaustausch und bietet ihren Kunden sachgerechte Beratung, Sicherheit und Zuverlässigkeit.

**BENZ**  
**SCHREINEREI**

**BENZ SCHREINEREI**

Bromackerstrasse 3  
8305 Dietlikon  
044 833 09 47  
benz@benz-schreinerei.ch  
www.benz-schreinerei.ch  
Instagram: @benz\_schreinerei



Gerlisberg 7  
8302 Kloten  
T +41 44 813 49 40  
F +41 44 813 49 42  
fh@fhwarme.ch  
www.fhwarme.ch

**Ihr Partner wenn es um Energie und Wärme geht.**

- Wärmepumpen / Photovoltaik
- Kamin und Heizungssanierungen
- 24 Stunden Brenner Service / 365 Tage
- Beratung, Installation und Ausführung
- Feuerungskontrolle mit Eidg. Fachausweis
- Erneuerbare Energien

**Ein Familienbetrieb seit 1983.**

Biertalk

## Zeitgemässes und innovatives Arbeiten mit Drohnen

**Am 28. Februar 2024 fand der gid-Biertalk, organisiert vom gid – gewerbe und industrie dietlikon, in den 2Towers an der Industrie-strasse 12 in Dietlikon statt. Aus seinem Vortrag zum Thema «Innovationsland Schweiz – fliegen Sie mit!» erfuhren die Teilnehmenden von Multi-Unternehmer Christian Aeschbach, wie sich sein Durchhaltevermögen von der Idee bis zur Marktpositionierung von Reinigungsdrohnen ausbezahlt hat.**

Gegründet im Jahr 2022 gilt die Swiss Drone Services, kurz SDS, als innovatives Start-up auf dem Gebiet der gewerblichen Arbeit mit Drohnen. Die Menschen hinter dem Unternehmen bringen jedoch langjährige Erfahrung, Tradition und Know-how mit ein. Zurzeit sind neben der Geschäfts- und Projektleitung ein Drohnenpilot und eine Drohnenpilotin in Ausbildung Vollzeit beschäftigt.

### Tätigkeitsbereich

Die Kerndisziplin der Swiss Drone Services beinhaltet Oberflächenreinigung, Oberflächenbehandlung und Oberflächenprüfung. Mit ihren gewerblichen Arbeitsdrohnen erreichen sie nicht nur vertikale, sondern auch horizontale Aussenflächen. Daneben bietet das Unternehmen einen Mediaservice für Immobilienfirmen und Baustellen an, um Gebäude aus der Luft aufzunehmen oder auch einen Ortungsservice von Personen oder Tieren zur Unterstützung der öffentlichen Hand. Der Securityservice bietet Entlastung für Blaulichtorganisationen und Gemeinden.

### Marktbedürfnisse

Ein jeder kennt sie, die graugrünen Schmuddelfassaden von Gebäuden. In der Oberflächenbehandlung steht die Entfernung von Algen und Pilzen von Gebäudehüllen und Dachflächen daher an erster Stelle. Interessant an den Fassadenbehandlungen ist, dass diese mit Self-Cleaner ausgeführt werden. Das heisst, nach der Applikation mit der Drohne wirkt der Reinigungsprozess nach und erreicht sein Endergebnis nach bis zu 24 Monaten. Der Wirkstoff zersetzt dabei langfristig Algen, Pilze, Flechten und Moosbelag.

Die aktuell grössten Bedürfnisse am Markt, so Christian Aeschbach, zeichnen sich dennoch klar durch Oberflächenreinigung von Glasbauteilen, gefolgt von Solarmodulen und Metallfassaden aus. Solarmodule werden mit Selbstreinigungseffekt verkauft; dieser hat aber seine Grenzen. Bei allen Modulen, die älter sind als fünf Jahre, sieht man deutlich, dass die Selbstreinigung fortwährend nicht allen Witterungs- und Umwelteinflüssen standhalten kann. Je nach landwirtschaftlicher oder industrieller Lage sind sie früher oder später mit mehr oder weniger Verkrustungen, Pilz- und Algenwachstum betroffen. Einmal angesetzt wächst sich ein Pilz fest und verbreitet sich über die Fläche, was wiederum den Ertrag der Solaranlage stark beeinträchtigen kann.

Zusätzlich gefragt ist die Dachinspektion mit Drohne. Hingegen liegt die Oberflächenbehandlung von Bedachungen eher am Schluss der Inanspruchnahme, da es die wenigsten Hausbesitzer stört, ob das Dach schmutzig ist oder nicht. Solange keine unmittelbare Gefährdung beispielsweise durch eine zentimeterhohe Moosbeschichtung vorliegt, ist eine Behandlung nicht unbedingt notwendig.

### Innovative Technik

Die Technik, die Swiss Drone Services zur Reinigung anbietet, ist innovativ und bisher einzigartig auf dem Markt. Die Anlage, die in Modulbauweise gefertigt ist, beansprucht nicht mehr Platz als das Volumen eines VW-Transporters Typ T6. Sie deckt alle Verfahrensweisen von Sprühen und Mischen bis hin zur Hochdruckreinigung ab und beinhaltet möglichst wartungsfreie Komponenten. Ein langer Weg der Entwicklung und Anpassungen an diverse Anforderungen hat zum Ergebnis, dass am Erwerb der SDS-Gesamtlösung sogar reges länderübergreifendes Interesse besteht.

### Weitere Informationen:

www.swiss-drone-services.ch

Text: Antonia Hildebrand



**DANKE, dass Sie mich lesen!**

GVET-Tag der offenen Weinkeller

# 1. Mai bei den Winzern am Irchel-Südhang



**Wein, Kulinarisches und fröhliche Geselligkeit an idyllischer Lage: Der Tag der offenen Weinkeller ist für Geniesser ein lohnender Event. Wir haben «unsere» Winzer gefragt, was die Gäste am 1. Mai auf ihren Weingütern erwartet.**

Das 2023 war ein sehr warmes, öchsletreibendes Jahr. Für sommerliche Apéroweine sei es entscheidend gewesen, die Trauben rechtzeitig zu ernten, um Frische und eine gewisse Säure zu bewahren, so der Winzer Beat Kamm vom Weingut Schloss Teufen. Das ist den hiesigen Winzern offenbar gut gelungen: Die neuen Weissweine erfreuen mit einer «fruchtigen Spritzigkeit», sagt der Teufener René Lienhard und als «etwas eleganter als die 2022er mit einer ausgewogenen Aromatik», beschreibt sie Peter Gehring aus Freienstein.

Am Tag der offenen Weinkeller bieten 60 Weingüter im Kantons Zürich die Gelegenheit, neue und ältere Weine zu degustieren. Klar, dass auch die vier GVET-Mitglieder unter den Win-

zern zu Degustationen, Festwirtschaft und Betriebsführungen einladen: Die Weingüter Schwarz, Gehring, Lienhard und Schloss Teufen befinden sich in Freienstein-Teufen, der drittgrössten Weinbaugemeinde des Kantons, am schönen Irchel-Südhang.

## Besondere Wein-Innovationen

Die Rotwein-Innovation «Kleiner Bock» verdiene bei einem Besuch auf dem Weingut Schwarz in Freienstein besondere Aufmerksamkeit, sagt Prisca Schwarz. Der Wein besteht aus den drei kräftigen Rebsorten Cabernet Cortis, Merlotin und Marechal Foch. Der Einsatz von wilder Hefe und Komposttee im Pflanzenschutz spiegelt die Philosophie, Wein mit gutem Gewissen zu geniessen – das Winzerpaar Schwarz produziert seit zwei Jahren biologisch.

Bei Familie Lienhard in Teufen befindet sich neu ein Merlot mit dem klingenden Namen «Epos» im Sortiment. Er habe jetzt die ideale Trinkreife erreicht, sagt René Lienhard. Laut Produktbeschreibung besticht das Aroma

des Rotweins mit einem «komplexen Bouquet von schwarzen Kirschen und dunklen Beeren mit einer dezenten Note von Kakao und Pfeffer».

Gehring haben nach einem grossen Ertragsausfall im 2021 ihren Weinbestand mit bewährten Sorten aufgefüllt. Dass sich beim Freiensteiner Winzerpaar immer mal wieder ein Wein sehr bewährt, zeigt der Medailenspiegel: Gold gab's für den Pinot Blanc 2022, den Rosé 2021, den Pinot Noir Barrique 2020 und weitere aus früheren Jahren.

## Wichtigster Verkaufs-Event des Jahres

Beat Kamm, der nebst Weinbauer auf dem Schloss Teufen auch Branchenverbandspräsident ist, schätzt, dass der Tag der offenen Weinkeller der wichtigste Verkaufs-Event für Zürcher Winzer geworden ist. Der Anlass ziehe Weinliebhaber und Gelegenheitsgeniesser aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland an. Denn zu sehen, woher der Wein stamme und der persönliche Austausch mit den Betriebsleitern verschaffe einen ganz anderen Eindruck vom Produkt, als ein Kauf im Detailhandel.

## Degustationen und Festwirtschaften

Degustationen und Festwirtschaften finden auf den Weingütern in Partyräumen, im Weinkeller, in der Scheune, im Festzelt oder – je nach Wetter – unter freiem Himmel statt. In den Festwirtschaften werden Köstlichkeiten wie Grilladen, Fischknusperli oder Flammkuchen und süsse Versuchungen aufgetischt. Bei Lienhards spielt eine Steelband und auf dem Schloss serviert das Jodelchörl. Die Türen zu Produktionsräumen und Lagerkellern stehen allen Interessierten für Besich-

tigungen offen. Etwas Neues zu sehen gibt es bei Gehrings: Die Winzerfamilie hat vor kurzem einen neu gebauten Barrique-Keller in Betrieb genommen.

Bei der Vielfalt an Spitzenweinen und kulinarischen Angeboten fällt es schwer, sich für ein Weingut zu entscheiden. Das ist in Freienstein-Teufen auch gar nicht nötig: Am besten, man plant für den Tag einen Spaziergang entlang des Irchel-Südhangs ein und besucht alle vier Winzer nacheinander.

Text: Bernadette Dettling

Foto: Weingut Lienhard

## Praktische Infos zum Tag der offenen Weinkeller in Freienstein-Teufen

Der Tag der offenen Weinkeller findet am 1. Mai von 11 bis 18 Uhr statt. Die vier vorgestellten Winzer Lienhard, Schloss Teufen, Gehring und Schwarz laden zu Degustationen, Festwirtschaft und Betriebsbesichtigungen ein. Die Weingüter befinden sich alle an idyllischer Lage am schönen Irchel-Südhang. Der Spaziergang von Gut zu Gut dauert insgesamt zirka eine Stunde. Wer mit den ÖV anreist, hat verschiedene Haltestellen zur Auswahl.

## Bus-Haltestellen:

Freienstein Alte Brücke  
(25 Minuten Fussweg bis zu den Weingütern Schwarz und Gehring)  
Freienstein Wohnschule  
(10 Minuten bis zu den Weingütern Schwarz und Gehring)  
Teufen ZH Schloss (5 Minuten Fussweg zum Schloss)  
Teufen ZH Oberteufen (5 Minuten Fussweg bis Weingut Lienhard)

## Herzliche Einladung zum Tag der offenen Kellertür im Weingut Schloss Teufen 1. Mai 11.00 – 18.00 Uhr



**PRIMA TAZZA**  
DAL 1986

**Geniesse den Moment**

Heerenstegstrasse 1 | 8427 Rorbas ZH | Tel. 043 266 50 90 | info@primatazza.ch | www.primatazza.ch

## Generalsversammlung Gewerbeverein Höri

# 31. Generalversammlung des Gewerbevereins Höri

**Am 21. März 2024 hielt der Gewerbeverein Höri erfolgreich seine 31. Generalversammlung im Restaurant Casa Mia in Oberhasli ab. Die Versammlung war mit über 50 Personen sehr gut besucht, obwohl Oberhasli etwas weiter von Höri entfernt liegt.**

An der Versammlung wurden langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet. Es fanden auch Neuwahlen für den Vorstand und Revision sowie Bestätigungen im Vorstand statt.

Ein Überblick über das Jahresprogramm bestätigte, dass der Verein zahlreiche Aktivitäten für seine Mitglieder organisiert hat und sehr aktiv ist. Das Highlight wird die Gewerbe-reise im September 2024 nach Mal-

bun, FL mit Besuch der bekannten Greifvogel-Flugshow sein.

Der Verein ist ebenfalls auf Facebook, Instagram sowie in einem WhatsApp-Channel vertreten und informiert so seine Mitglieder regelmässig.

Als weiteres Highlight wurde die neue Tankkarte des GV Höri «Vom Gwerb für's Gwerb» in Zusammenarbeit mit der Osterwalder Zürich AG vorgestellt. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Abendessen und unterhaltsamen Momenten an der Fotobox der Firma 25 Entertainment GmbH.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmern und dem Restaurant Casa Mia für den gelungenen Abend.

## Firmenporträt

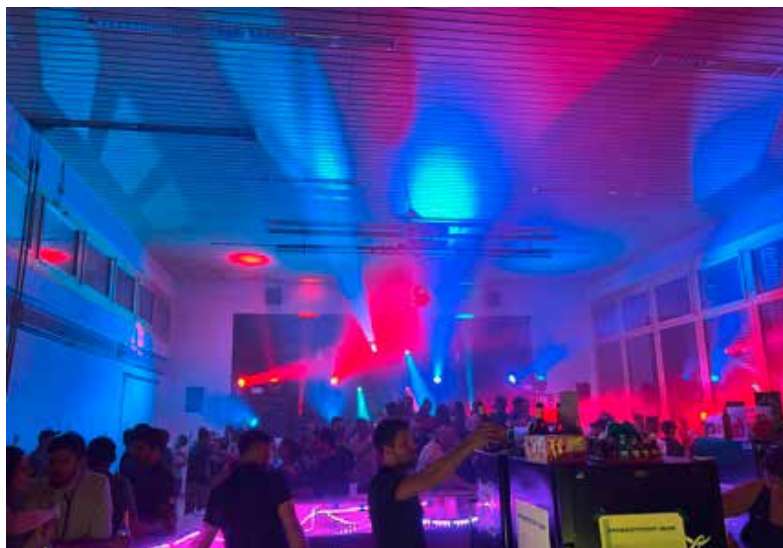
## Professionell. Kundenorientiert. Innovativ.

Damit ein Event erfolgreich über die Bühne geht, müssen verschiedenste Faktoren aufeinander abgestimmt werden – da kann man schnell den Überblick verlieren und in Stress geraten. 25 Entertainment unterstützt Dich rund um Deinen Event. Dank unserer lückenlosen Planung und unseres Partnernetzwerks garantieren wir Dir einen reibungslosen Ablauf und eine

professionelle Abwicklung Deiner Veranstaltung. Dein Event aus einer Hand!  
*Text und Bilder: zVg*



25entertainment.ch  
25catering.ch  
25booking.ch  
selfie-fotobox.ch  
wedDjng.ch



Giuseppe D'Antonio, Präsident GV Höri (rechts) überreicht den abtretenden Vorstandsmitgliedern einen guten Tropfen Wein

**WIBO**  
Bauunternehmung AG



**BLUMEN REMUND**

GARTENBAU · GARTENPFLEGE · GARTENGESTALTUNGEN

Bahnhofplatz 2, 8304 Wallisellen

Tel. 044 830 09 45

Fax 044 830 09 46

blumen.remund@bluewin.ch  
www.blumen-remund.ch



## Firmenporträt

# Osterwalder Zürich AG – Ihr Partner für Wärme und Mobilität

Die Osterwalder Zürich AG ist stolz darauf, seit 1855 ein Familienunternehmen zu sein, das sich stetig weiterentwickelt hat. Von einem Kolonialwarengeschäft über den Handel mit Petroleum bis hin zum Mineralölhandel hat sie sich zu einer führenden Anbieterin von Heizöl, Treibstoffen und Dienstleistungen in der Schweiz entwickelt.

Mit über 500 Tankstellen und über 100 Shops unterhält AVIA das grösste Tankstellennetz der Schweiz. Als eine von zehn Mitgliederfirmen der AVIA Vereinigung betreibt Osterwalder Zürich AG davon rund 90 AVIA Tankstellen im Kanton Zürich, Aargau, Bern und in der Ostschweiz. Hier können die Kunden hochwertige Treibstoffe und zusätzliche Dienstleistungen wie Car Wash und Shop-Angebote nutzen. Selbstverständlich setzt die Osterwalder Zürich AG auch auf alternative Treibstoffe wie Wasserstoff und auf E-Ladestationen.

## Die AVIA Tankkarte «vom Gwerb für's Gwerb» mit dem Gewerbeverein Höri

Wir sind stolz darauf, neues Mitglied im Gewerbeverein Höri zu sein. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Höri lanciert die Osterwalder Zürich AG eine speziell entworfene AVIA Tankkarte – vom Gwerb für's Gwerb.

## Tanken und profitieren in der Region Höri

Mit dieser AVIA Tankkarte profitieren die Mitglieder des Gewerbevereins von einem Rabatt von 6 Rappen pro Liter Treibstoff an drei AVIA Tankstellen in der Region Bülach und zwar an den Tankstellen in Niederhasli, Bülach und Hochfelden. An allen anderen AVIA Tankstellen der Schweiz erhalten die Mitglieder einen Rabatt von 5 Rappen pro Liter Treibstoff. Es lohnt sich also die AVIA Tankkarte vom Gwerb für's Gwerb zu beantragen!



Giuseppe D'Antonio, Präsident GV Höri und Rony Steffen, Osterwalder Zürich AG



**Osterwalder Zürich AG**  
Neunbrunnenstrasse 40  
CH-8052 Zürich

Tel.-Nr. +41 44 307 88 88  
info@osterwalder-zuerich.ch  
www.osterwalder-zuerich.ch

**Mit diesem QR-Code können Sie ganz bequem Ihre eigene Tankkarte bestellen.**



## Firmenporträt

# Basimetzg: Die Metzgerei mit Tradition!

Die traditionelle Dorfmetzgerei in Bassersdorf bekommt mit uns, Migjen Rashiti und Etienne Rudin, neue Nachfolger.

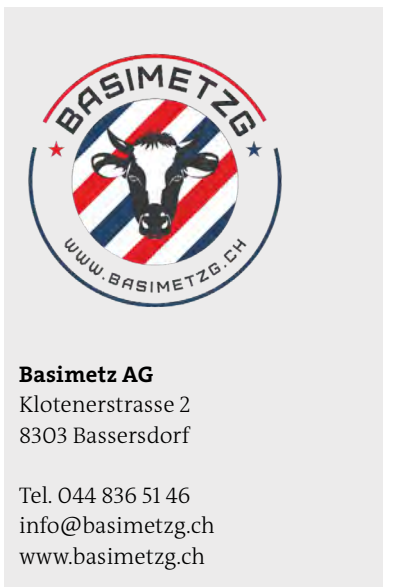
Uns bot sich die einmalige Chance, die Metzgerei zu übernehmen und unsere eigenen Ideen und Vorstellungen umzusetzen. Wir sind beide gelernte und diplomierte Fleischfachmänner und Metzger und kennen uns seit 2008, als wir uns in der Berufsschule trafen und Freunde wurden. Seit der Ausbildung sammelten wir in renommierten Metzgereien grosse Berufserfahrung und vertieften unsere Leidenschaft zum Fleisch, zum Handwerk und zum guten Essen.



Migjen Rashiti und Etienne Rudin

2023 beschlossen wir, unsere eigene Metzgerei zu eröffnen, um unsere Kreativität und unser Wissen in die Tat umzusetzen und unseren Kundinnen und Kunden die bestmögliche Qualität und Vielfalt an Fleischprodukten anzubieten. Wir legen grossen Wert auf artgerechte Tierhaltung und eine nachhaltige Produktion, um unseren Kunden ein gutes Gewissen beim Genuss unserer Produkte zu geben.

Wir bieten auch eine breite Palette an hausgemachten Wurstwaren, die nach traditionellen Rezepten hergestellt werden. Wir freuen uns darauf, unseren Kunden einzigartige und köstliche Fleischprodukte anzubieten und sie von der Qualität unserer Produkte zu überzeugen.



**Basimetz AG**  
Klotenerstrasse 2  
8303 Bassersdorf  
Tel. 044 836 51 46  
info@basimetzg.ch  
www.basimetzg.ch

# Polyton

print & document solutions

persönlich – kompetent – zuverlässig

- Druck- & Dokumentenlösungen
- EDV- & Bürokerbrauchsmaterialien
- Service & Wartung

Polyton GmbH • Hofstrasse 19  
8181 Höri • 044 886 28 05  
info@polyton.ch • www.polyton.ch

**Unterstützen Sie das regionale Gewerbe!**

Gewerbe Kloten

# Gewerbeverein besuchte die Salzgrotte

**Einen speziellen Lunch erlebten die Mitglieder des Gewerbevereins Kloten in der Salzgrotte. Zudem erfuhren die Gäste Interessantes über die Erfolgsgeschichte von Würzmeister. Ein Bericht über Salzbrunnen, Sternenhimmel und Gewürzpopcorn.**

«Es war wie in den Ferien am Meer», ist ein Teilnehmer der knapp 20 Mitglieder erfreut nach dem Lunch des Gewerbevereins Kloten Mitte März. Gastgeber war die Salzgrotte Kloten. Michel Schumacher ist Geschäftsführer und erklärte den Gästen, was bei einem Besuch in der Salzgrotte passiert.

«Während sich der Gast auf einem der Liegestühle gemütlich macht und sich entspannt unter einem Sternenhimmel, bei leiser Hintergrundmusik und dem Plätschern eines Salzbrunnens, wird in der Grotte Salzwasser zu Aerosolen zerstäubt. Dieses dringt in Haut und Lunge ein und entfaltet die reinigende und entzündungshemmende Wirkung. Ein 45-minütiger Besuch in unserer Salzgrotte gleicht einem Aufenthalt von rund 1-3 Tagen am Toten Meer.»

Bevor die Gäste die Erfahrung selbst machen dürfen, stellt Tania Woodhatch, Inhaberin von Würzmeister, ihr Würz-Lädli und den damit verbundenen Verein Lebens-Anker vor. «Bei der Gründung von Würzmeister 2012 haben wir in unserem Privatkeller

und in der Wohnung, in sorgfältiger Handarbeit, Gewürze verarbeitet, gemahlen und abgefüllt.» Dank grosser Nachfrage und anhaltendem Erfolg konnte Würzmeister im Mai 2021 Eröffnung im neuen Ladenlokal an der Gerbegasse 10 feiern.

Rund 35 Personen unterstützen den Betrieb täglich. «Es sind vorwiegend Menschen in schwierigen Lebenslagen», erklärt Tania Woodhatch. Sie hat den Verein Lebens-Anker 2014 gegründet, um diese Menschen mit einer niederschwellige Tagestruktur und kostenlosem Mittagessen zu unterstützen. Dadurch werde das Selbstvertrauen der Teilnehmenden gestärkt und ein wesentlicher Beitrag für einen Wiedereinstieg in ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Nach dem Referat dürfen die Gäste die Salzgrotten ausprobieren. Es stehen eine Erwachsenen- und eine Familien-Grotte zur Verfügung. Sie sind mit insgesamt 25 Tonnen Himalaya-Salz ausgekleidet, inklusive dem Boden. Deshalb muss jedermann seine Schuhe ausziehen und zur Verfügung gestellte Socken überstülpen. Danach tauchen sie ein in eine andere Welt. Die Teilnehmer sind begeistert. «Ich hätte nie gedacht, dass ein so kurzer Besuch eine derart positive Wirkung auf Körper und Geist bei mir auslöst», erzählt ein Gast erstaunt. Später während dem Lunch mit Sandwiches und Gewürzpopcorn, gab es ein geselliger

Austausch mit vielen Gedanken über das gesunde Leben.

Text: Claudia Sigrist  
Foto: Barbara Schäfli

Die Salzgrotte ist ein Familienbetrieb von Vreni, Cornelia und Michel Schumacher. Sie wurde im April 2021 eröffnet. In der Grotte wird Salzwasser zu Aerosolen zerstäubt, welches in Haut und Lunge eindringen. Die reinigende und entzündungshemmende Wirkung entfaltet sich. Bei regelmässigen Besuchen können zahlreiche Krankheits-Symptome gelindert werden.

## Salzgrotte

Lindenstrasse 23  
Telefon 044 550 55 55  
info@salzgrotte.ch  
www.salzgrotte.ch

Würzmeister stellt feinste Würzmischungen in allen Geschmacksrichtungen her und bietet, mit dem Verein Lebens-Anker, Menschen in schwierigen Lebenslagen verschiedene Einsatzmöglichkeiten im Würz-Lädli an.

## Würzmeister

Gerbegasse 10  
Telefon 076 495 00 79  
www.wuerzmeister.ch



Interessiert lauschen die Mitglieder des Gewerbevereins den Erklärungen des Geschäftsführers der Salzgrotte, Michel Schumacher.



Wir sind als verlässliche Versicherungspartnerin für Sie da in Kloten, Bülach, Dietikon, Regensdorf und Umgebung.

## Zurich, Generalagentur Giacomo Calbucci

Feldstrasse 60  
8180 Bülach  
044 864 14 14  
buelach@zurich.ch

Verenagasse 4  
8302 Kloten

Zürcherstrasse 48/50  
8953 Dietikon

Watterstrasse 91  
8105 Regensdorf

zurich.ch/calbucci

**EE** Ehrensperger Partner Vermögensverwaltung

«Weil **Wert**  
mit  
**Haltung**  
zu tun hat»

Benno Ehrensperger

044 815 59 00  
www.ehrenspergerpartner.ch

Weltstadt 2024

# Persönlicher Handel, lokale Gemeinschaft: Willkommen in der Weltstadt Kloten!

**Der bekannte Gewerbeanlass Weltstadt Kloten 2024 lädt zum neunten Mal ein. Rund 30 Betriebe präsentieren sich am 24. Mai 2024 zwischen 16 und 21 Uhr auf dem Stadtplatz Kloten der lokalen Bevölkerung. Der internationale Superstar Mike Fitzner, Schweizer Elvis-Tribut-Künstler, sorgt für Stimmung.**

Gewerbler und Vereine erlauben einen spannenden Blick hinter ihre Kulissen, der für Abwechslung und Spass sorgt. Sie bieten vielseitige Unterhaltung an, vom Klettererlebnis, interaktiven Lernquizzes bis hin zu erstklassigen Kaffeegustationen und vielem mehr. Die Weltstadt Kloten wird vom Gewerbeverein Kloten

und cdg Beratungen aus Glattbrugg organisiert. Sponsoren wie die Migros, Axa, Raiffeisen, Zürich Flughafen unterstützen den Anlass.

## Hüftschwung und Rock'n'Roll: Weltstadt Kloten begrüsst internationalen Rockstar

Elvis-Tribut-Künstler Mike Fitzner bringt mit seinem mitreissenden Hüftschwung den Rock 'n' Roll in die Weltstadt und sorgt für eine unvergessliche Show. Die Tanzschule Tanzwunderorient entführt das Publikum mit ihrem beeindruckenden Auftritt in die faszinierende Welt des Nahen Ostens. Linedance aus Bassersdorf sorgt für Bewegung und gute Laune und animiert das Publikum dazu, die Tanzfläche zu erobern. Ne-

ben all dieser Action erwartet die Besucher und Besucherinnen ein vielfältiges gastronomisches Angebot, das den Durst und den Hunger stillt.

## Das Gewerbe hautnah erleben

Die Gäste erleben das Gewerbe hautnah in der lebendigen Atmosphäre der Weltstadt Kloten. Hier haben sie die einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt des lokalen Handels zu entdecken, wodurch der Kontakt zwischen der Bevölkerung und den Gewerbetreibenden gestärkt wird. In einer Zeit, in der der Online-Handel dominiert, bietet die Weltstadt Kloten ein besonderes Erlebnis, bei dem Besuchende spannende Angebote erkundigen und das lebendige Miteinander zwischen Gemeinschaft und

Handel geniessen können. Die Weltstadt ist der Ort, wo das Gewerbe lebt und die Vielfalt zu Hause ist.

Text und Bilder: cdg



## Hotel Restaurant Breiti

Seebnerstrasse 21  
8185 Winkel

044 862 13 83  
info@hotelbreiti.ch  
www.hotelbreiti.ch

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag  
09.00–23.00 Uhr

Sonntag  
09.00–22.00 Uhr



**MÖBELVIELFALT AUF 4 ETAGEN!**

**Mit uns liegen Sie richtig:**



**ONLINE-SHOP AUF: BILGERI-MOEBEL.CH**

**Montag-Freitag:** 09.00-12.00/13.30-18.30

**Samstag:** 09.00-16.00 durchgehend offen

**Telefon:** 044 814 23 76

Wir verwirklichen Ihre  
**Einrichtungsträume**  
+ Verlegeservice für alle Bodenbeläge



## Meinung

# Von wegen Zeitgeist

«Der Zeitgeist fegt die Schulnoten weg», will uns die Tagespresse weismachen. Neben vielen Eltern und Lehrpersonen würde selbst «die Wirtschaft» am Sinn des heute üblichen Bewertungssystems zweifeln. Es stellt sich die Frage, wer mit «Wirtschaft» überhaupt gemeint ist.

Die Diskussion um den Sinn und Nutzen von Schulnoten ist wohl so alt wie die Schulnoten selbst. Seit den 50-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wird ihr Nutzen verstärkt hinterfragt. Heute sollen sie nicht mehr «zeitgemäss» sein.

Doch die fachspezifischen Leistungen einer Schülerin oder eines Schülers in einem bestimmten Fach müssen während einer gewissen Periode beurteilt werden. Die Gesamtleistungen werden in einer Note dargestellt, die ausdrückt, inwieweit eine Schülerin oder ein Schüler während eines Semesters die angestrebten Lernziele erreicht hat oder nicht.

Klar ist, dass Noten über ganze Schulkarrieren entscheiden können. Im Einzelfall können schlechte Noten tatsächlich einschneidende Folgen haben. Allerdings muss man sich auch fragen, weshalb es Noten überhaupt gibt. Noten mit bilanzierenden und lernzielorientierten Aussagen helfen, die Leistungsfähigkeit einzuordnen. Das muss aber nicht heissen, dass sie das Recht auf alleinige Aussagekraft der Leistungsfähigkeit reklamieren dürfen.

Man darf davon ausgehen, dass nach wie vor eine Mehrheit der Eltern hinter dem Notensystem steht. Zumindest legen Umfrageergebnisse diesen Schluss nahe. Auch die Politik ist dem heutigen Notensystem nicht

so negativ eingestellt, wie manche es darstellen. So hat sich z.B. der Zürcher Kantonsrat erst kürzlich (2022) klar dafür ausgesprochen, dass Noten mit Ausnahme des ersten Schuljahres nicht einfach abgeschafft werden können, sondern die Lehrerinnen und Lehrer zwingend Noten erteilen müssen. Auch die Berufsbildungskommission des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Zürich hat sich klar für die Beibehaltung der Schulnoten ausgesprochen.

Gerade die Wirtschaft muss in irgendeiner Art und Weise an der Schnittstelle zum Übertritt ins Berufsleben die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, die in die Berufsbildung übertreten, feststellen. Es braucht einen fairen Selektionsprozess mit vergleichbaren und aussagekräftigen Beurteilungen. Notenzeugnisse widerspiegeln auch die Erwartungen der Wirtschaft und der Gesellschaft. Sie ermöglichen eine allgemein verständliche Aussage über die erbrachten Leistungen. Das bestehende Beurteilungssystem ist in sich grundsätzlich stimmig. Die Beurteilung anhand von Zeugnisnoten ist nun einmal tief in der Gesellschaft verankert.

Auch wenn die Notengebung, wie wir sie kennen, zu Frustrationen führen kann, ist keine bessere und schon gar nicht einfachere Alternative in Sicht. Eine leistungsorientierte Gesellschaft fragt nun mal nach einer einfachen und messbaren Aussage über die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Schliesslich wollen die Lehrbetriebe wissen, woran sie sind, wenn sie Lernende einstellen und ausbilden.

Text: Dieter Kläy,  
Ressortleiter Berufsbildung des sgV

## Impressum

## Impressum

Offizielles Publikationsorgan des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, gewerbe industrie dietlikon, Gewerbeverein Eglisau, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbeverein Höri, Gewerbe Kloten, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.

### Herausgeberin

Eugen Wiederkehr AG  
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg  
Telefon 044 430 08 08  
info@gewerbezeitungen.ch

### Verleger

Eugen Wiederkehr

### Verantwortliche Redaktion und Korrektorat

Gerold Brütsch-Prévôt  
Wortstark. Text- und Werbeagentur  
Morgartenstrasse 22, 8004 Zürich  
Telefon 044 941 03 41  
info@wortstark-zuerich.ch

### Gestaltung/Desktop-Publishing

bm druck ag  
Seebüelstrasse 36, 8185 Winkel  
Telefon 044 872 50 20  
info@bmdruck.ch

## BEZIRK BÜLACH

### Druck/Papier

gedruckt in der  
**schweiz**

auf Schweizer Papier.

### Auflage

73 000 Exemplare

### Verteilung

Die Gewerbezeitung wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Glattbrugg, Opfikon, Glattpark, Bülach, Höri, Hochfelden, Bachenbülach, Winkel, Glattfelden, Kloten, Bassersdorf, Wallisellen, Nürensdorf/Birchwil, Dietlikon, Eglisau, Embrach, Oberembrach, Lufingen, Rorbas, Freienstein, Teufen ZH verteilt.


### Keine Gewerbezeitung erwünscht

Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

### Inserate

Eugen Wiederkehr AG  
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg  
Telefon 044 430 08 08  
info@gewerbezeitungen.ch

 [gewerbezeitungen.ch](http://gewerbezeitungen.ch)

 [facebook.com/gewerbezeitungen](https://facebook.com/gewerbezeitungen)



**BRAUCHEN SIE  
NEUE, KREATIVE  
IDEEN?**



**WIR DRUCKEN, GESTALTEN UND BERATEN.**

bm druck ag seebüelstrasse 36 8185 Winkel  
044 872 50 20 info@bmdruck.ch @bmdruck